

HIMMELREICH

Das Gelobte Land

Reiseführer

Silke Maisack

15.12.2014

Informationen über das Land, das in Besitz genommen werden soll. Wissenswertes über den Anfang, Eroberung und Verteilung des Landes an die 12 Stämme bzw. die Städte für die Leviten

Inhalt

Einleitung.....	4
Vorgeschichte.....	4
Der Erlöser.....	12
Das Volk Israel.....	14
Die Stämme.....	14
Die Familie Jakobs.....	15
Der Stamm Ruben.....	16
Der Stamm Simeon.....	17
Der Stamm Levi.....	17
Der Stamm Juda.....	18
Der Stamm Dan.....	19
Der Stamm Naftali.....	20
Der Stamm Gad.....	21
Der Stamm Asser.....	22
Der Stamm Issachar.....	23
Der Stamm Sebulon.....	24
Der Stamm Josef.....	25
Der Stamm Manasse.....	26
Der Stamm Ephraim.....	27
Der Stamm Benjamin.....	28
Dina, die Tochter Jakobs.....	29
Geschlecht.....	29
Die hebräischen Begriffe.....	29
Die Leviten.....	30
Die Levitenstädte.....	31
Die Freistädte.....	31
Die Levitenstädte.....	31
Der Jakobssegens.....	33
Der Segen des Mose.....	35
Kanaan.....	37
Das Gelobte Land.....	37
Die Landschaft.....	38
Ackerbau und Viehzucht.....	44
Städte / Dörfer.....	44

Die 7 Früchte des Landes.....	45
Die Völker/ Stämme in und um Kanaan	48
Völkergeschichte der 7, die Israel vertreiben soll	49
Kanaaniter	49
Jebusiter	50
Girgasiter	50
Hethiter	51
Pheresiter (Perisiter)	51
Heviter (Hiwiter).....	51
Amoriter	52
Karte Kanaan, z. Zt. Josua.....	53
Die Landesgrenzen	54
Der Weg des Eroberungszuges.....	55
Die Eroberung des Südens.....	55
Die Eroberung des Nordens	58
Geodaten der Ortslagen > Eroberungszug südlicher Teil.....	59
Geodaten der Ortslagen > Eroberungszug nördlicher Teil.....	60
Besiegte Könige	61
Wie wurden diese Könige besiegt?	62
Karten	63
Verteilung des Gebietes	63
verteilt auf die 9 ½ Stämme im Westjordanland.....	63
1 Die Wanderungen Israels von Ägypten nach Kanaan.....	64
2 Wanderungen von Abraham	65

Hinweis:

Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Beschreibung der Städte in den jeweiligen Stammesgebieten wurde wegen der großen Anzahl, die bereits im Buch Josua genannt werden, bewußt weggelassen. Dafür jedoch die Landschaften besonders genannt, da sie auch unserem Innenleben entsprechen

Einleitung

Unser Vater im Himmel hat uns eingeladen, heim bzw. zurück in sein Land, sein Reich zu kommen. Dies ist das GELOBTE LAND, das er verheißen und zugesagt allen, die ihn von ganzem Herzen lieben.

Doch wie es auch auf Erden ist, wenn wir Urlaub in einem fremden Land machen wollen, besorgen wir uns einen Reiseführer, um uns kundig zu machen über Land und Leute, Kultur, Städte, Sehenswürdigkeiten, Landesgröße, Landschaften usw.

So auch wir. Bevor wir dieses Land auch in vollem Umfang einnehmen können, müssen wir uns im Vorfeld uns so gründlich wie möglich informieren. Es geht darum zu wissen, wer die bisherigen Bewohner sind, die wir vertreiben sollen, wie die Städte sind, uns schlau machen über Landschaft wie Gebirge, Täler, Flüsse, Bäche, Seen, eben halt die Natur. Ebenso ist es wichtig zu wissen, wie unsere neuen Landesgrenzen verlaufen. U.v.m.

Alles hat angefangen mit Abraham. Er bekam den Ruf des Vaters im Himmel, von Charan (Haran) mit seiner Familie weiterzuziehen in ein Land, das ihm bis dahin noch fremd und unbekannt war. Ursprünglich kam er aus Ur in Kasedim (Chaldäa). Im Vertrauen brach er auf, mit seinen Leuten, seinen Mägden, seinen Knechten, seinem Vieh und vor allem mit seinem Neffen Lot, der mit ihm zog.

Sein Vater Terach jedoch, der mit von Ur nach Charan zog, starb in Charan.

Sämtliche Informationen basieren auf der Grundlage der 5 Bücher Mose und dem Buch Josua, bis zum Einzug ins Gelobte Land und dessen Eroberung. Alles, was danach kommt – ab dem Buch Richter - wurde wegen des Umfangs der Infos nicht mehr mit aufgenommen.

Vorgeschichte

Wie es tatsächlich angefangen hat, darüber gibt uns die Bibel eindeutig Auskunft. Es folgen jetzt die wichtigsten Bibelabschnitte von diesen Anfängen

- 1 Mose 12,1 Und JHWH sprach zu Abram
Zieh von deinem Land, weg von deiner Verwandtschaft, aus dem Haus deines Vaters, hin zu dem Land, das ich dir zeigen werde
- 1 Mose 12,2 **Ich werde dich machen zu einem großen Volk,
ich werde dich segnen
ich werde groß machen deinen Namen und du bist ein Segen**
- 1 Mose 12,3 **Ich werde segnen, die dich Segnenden
Und die dich dich Fluchenden, werde ich verfluchen
Und segnen durch dich alle Nationen der Erde**
- 1 Mose 12,5 Und Abram nahm Sarai, seine Frau, und Lot, Sohn seines Bruder und ihren gesamten Besitz, den sie erworben hatten, und die Seelen, die sie unterstützt hatten in Charan und zogen weg, um zu gehen ins Land Kanaan. Und sie kamen ins Land Kanaan.

Das Gelobte Land – Reiseführer

- 1 Mose 12,6 Und Abram zog durch das Land bis zum Ort Schechem (Sichem), bis zur Eiche More und den Kanaanitern damals im Land
- 1 Mose 12,7 Und JHWH erschien Abram und sprach:
Deinen Nachkommen werde ich geben dieses Land
(Und er ,Abram , baute dort einen Altar betreffs JHWHs erscheinen hin zu ihm)
- 1 Mose 12,8 Und er brach auf von dort, dem Gebirge, von Osten, zum Hause Bet-El und breitete aus das Zelt vom Meer und Ai, von Osten und baute dort einen Altar für JHWH und rief den Namen JHWH
- 1 Mose 12,9 Und Abram brach auf, wanderte und zog weiter in den Süden

Wegen einer Hungersnot zog Abram mit allen nach Mizraim (Ägypten), wurde aber später wieder von dort vertrieben > *siehe 1 Mose 12, 10-19* < und er zog in den Negev,

- 1 Mose 13,1-2 Und Abram zog hinauf von Mizraim, er und seine Frau, und alle, die bei ihm waren und Lot mit ihm in den Negeb
Und Abram war sehr reich an Vieh, an Silber und an Gold
- 1 Mose 13,3-4 Und er ging auf seiner Wegstrecke vom Negeb bis Bet-El, bis zu dem Platz, dort wo sein Zelt war am Anfang zwischen Betel und zwischen Ai hin zu dem Ort des Altars, welcher dort geschaffen ist beim ersten Mal und dort rief Abram den Namen JHWH an

Weil auch Lot reich an Besitz war, vor allem an Vieh, trennten sie sich. Lot zog nach Sedom (Sodom), während Abram im Lande verblieb. Er bekam erneut Besuch von JHWH

- 1 Mose 13,14 Und JHWH hat gesprochen zu Abram, nach dem Aufbrechen Lots von ihm:
Hebe doch auf deine Augen, und siehe, von dem Platz, dort wo du bist nach Norden, nach Süden, nach Osten und nach Westen
- 1 Mose 13,15 **Denn das ganze Land, das du siehst, dir werde ich es geben und deinen Nachkommen für alle Zeit**
- 1 Mose 13,16 **Und ich mache deine Nachkommen wie Staub das Land, wenn jeder vermag zu zählen den Staub des Landes, auch deine Nachkommen werden gezählt**
- 1 Mose 13,17 **Steh auf, zieh umher durch das Land, in bezug auf seine Länge und seine Breite, denn dir werde ich es geben**
- 1 Mose 13,18 Und Abram zeltete und ging und wohnte bei den Eichen von Mamre bei Chebron und baute dort JHWH einen Altar

Das Gelobte Land – Reiseführer

Verschiedene Könige führten gegeneinander Krieg. Und sie nahmen unter anderen gefangen Lot, den Neffen von Abram. Dieser zog dann mit 318 Mann los, jagte ihnen nach und befreite ihn. Nach diesem Erfolg wurde Abram gesegnet.

1 Mose 14,18 Und Malki-Zedek, König von Salem brachte ihnen hinaus Brot und Wein
Er war ein Priester Gottes des Höchsten

1 Mose 14,19-20 Und er segnete sie und sprach:
Gesegnet bist du, Abram, vom höchsten Gott,
dem Schaffer von Himmel und Erde
und gepriesen El, der Höchste,
der ausgeliefert hat deinen Feind in deine Hand

Malki-Zedek, bedeutet „Mein König der Gerechtigkeit“, und der Verweis, **er war ein Priester Gottes des Höchsten** ist der Vorläufer für Jesus, der unser Hoherpriester ist und vor unserem Vater im Himmel steht, und für uns eintritt.

Brot und Wein – möglicherweise das erste erwähnte Abendmahl.

Nach dieser Geschichte erscheint JHWH ihm erneut

1 Mose 15,1 **Nicht fürchten sollst du dich, Abram.
Ich bin dein Schutz, dein sehr großer Lohn**

1 Mose 15,2 Abram antwortete:
Mein Herr, JHWH, Was willst du mir geben?
Ich bin ein kinderloser Wanderer
und Erbe meines Hauses, das ist der Damaseker Elieser

1 Mose 15,3 Siehe zu mir, nicht gegeben hast du einen Nachkommen
und siehe, ein Sohn meines Hauses wird mich beerben

1 Mose 15,4 Aber siehe das Wort JHWHs zu ihm:
**Nicht beerben wird dich dieser
außer dem, der hervorgehen wird aus deinem Leib,
er wird dich beerben**

1 Mose 15,5 Und er ließ ihn hinausgehen nach draußen und sprach:
**Blick auf zum Himmel und zähle die Sterne
wenn du vermögen sollst, sie zu zählen**
und sprach zu ihm:
So werden sein deine Nachkommen

Abram vertraute dem JHWH, und dieser bekam nochmals die Bestätigung, obwohl noch nicht soweit, da noch immer kein Nachkomme in Sicht

1 Mose 15,7 Und er sprach zu ihm:

**Ich bin JHWH, der dich hat herausgeführt aus Ur in Kasedim
zu geben dir dieses Land zum in Besitz nehmen**

1 Mose 15,8 Aber er (Abram) sprach:
Mein Herr, Jewi, an was soll ich erkennen,
daß ich es in Besitz nehmen werde?

JHWH verlangte ein Opfer. Und erst als Abram tief im Schlaf lag, redete JHWH zu ihm:

1 Mose 15,13 Und er sprach zu Abram:
**Du sollst wissen,
wirklich Gast werden deine Nachkommen nicht in ihrem Land
aber Diener und haben sich selbst erniedrigt 400 Jahre
Aber auch das, dem sie dienen, richtend bin ich
und nachdem deshalb hinausziehen mit großem Besitz
Aber du sollst gehen zu deinen Vätern in Frieden
und begraben werden in gutem Alter
aber die 4. Generation, sie wird zurückkehren
weil nicht vollendet die Schuld der Emoriter bis jetzt**

Und JHWH schloß einen Bund mit Abraham, den Bund der Beschneidung der Vorhaut. Weil Sara zunächst kein Kind bekam, zeugte er, Abraham, mit Hagar, der Magd von seiner Frau. Doch dieser Sohn war nicht der Erbe des verheißenen Landes. Denn JHWH kam erneut, um seine Zusage zu bestätigen.

1 Mose 17,1 Und Abram war 99 Jahre und JHWH sah hin zu Abram und sprach zu ihm:
Ich bin El Schaddai. Lebe vor meinem Angesicht und sei aufrichtig
1 Mose 17,2 **und der Lohn meines Bundes zwischen mir und zwischen dir:
Ich werde dich vermehren im Überfluß**
1 Mose 17,4 **Ich, siehe meinen Bund mit dir: Du wirst zum Vater eines Völkerheers**
1 Mose 17,5 **und nicht wieder wird gerufen dein Name Abram
Dein Name ist Abraham, denn zum Vater eines Völkerheeres habe ich dich gesetzt**
1 Mose 17,6 **Und ich mache dich fruchtbar im Überfluß, und ich habe dich gesetzt über Völker, und
Könige aus dir werden hervorgehen**
1 Mose 17,7 **Und ich richte auf meinen Bund zwischen mir und zwischen dir
und zwischen deinen Nachkommen nach dir
für ihre Generationen zum Bund für alle Zeit
und bin dir zum Elohim und für deine Nachkommen nach dir**
1 Mose 17,8 **Ich habe gegeben dir und deinen Nachkommen nach Land, deinen Wohnort
das ganze Land Kanaan zum Besitz, und ich bin ihnen zum Elohim**
1 Mose 17,9 **Du sollst bewahren meinen Bund
du und deine Nachkommen und nach dir und ihre Generationen**
1 Mose 17,10 **Dies ist mein Bund, den ihr bewahren sollt zwischen mir
und zwischen euch und zwischen deinen Nachkommen nach dir
Beschnitten sollen sein all eure Männer**

Und JHWH denkt an Sara, Abrahams Frau

1 Mose 17,15 **Sarai, deine Frau, nicht wirst du rufen ihren Namen Sarai
denn Sara ist ihr Name**
1 Mose 17,16 **Und ich habe sie gesegnet. Auch ich habe gegeben von ihr dir einen Sohn**

- und ich habe sie gesegnet über die Völker,
Könige von Völkern werden von ihr sein**
1 Mose 17,19 **Und du rufst seinen Namen aus: Jizchak
und ich richte auf meinen Bund mit ihm, den Bund für alle Zeit,
und seinen Nachkommen nach ihm**
1 Mose 17,21 **Aber meinen Bund werde ich aufrichten mit Jizchak,
den dir gebären wird Sara gebären zu dieser Zeit im folgenden Jahr**

Aber auch Jischmael (Ismael) wird gesegnet, und von JHWH zu einem großen Volk gemacht. Erneut erscheint unser Vater im Himmel bei Abraham

- 1 Mose 18,10 **Ich werde zurückkehren zu dir, wie die Zeit des Lebens,
und siehe, ein Sohn von Sara, deiner Frau**

Sara hört dies in ihrem Zelt und lacht, im Wissen, daß sie in ihrem Alter kaum mehr ein Kind bekommen kann. Doch der Vater hört ihr Lachen. Und sagt:

- 1 Mose 18,20 **Ist es JHWH unmöglich die Sache?
zum bestimmten Zeitpunkt werde ich zurückkehren zu dir
wie die Zeit des Lebens, und Sara hat einen Sohn**

Dem Vater im Himmel ist nichts unmöglich. In der Zwischenzeit zieht Abraham erneut weiter.

- 1 Mose 20,1 Und Abraham brach auf von dort in das Land des Südens
und ließ sich nieder zwischen Kadesch und Schur
Und er ließ sich als Gast nieder in Gerar

Nach einem Mißverständnis zwischen Abimelech und Abraham wegen Sara schließen diese beiden einen Bund miteinander. > siehe 1 Mose 21,22-32 <

Jizchak (Isaak) wird geboren. Einige Zeit später wird Abraham von JHWH geprüft. Er soll seinen Sohn opfern.

- 1 Mose 22,2 **Nimm doch deinen Sohn, den einzigen, mit dir, den du lieb hast, Jizchak und zieht
hin in das Land Morija
und steigt dort hinauf wegen eines Brandopfers auf einen Berg,
den ich ansagen werde zu dir**

Abraham gehorcht, nimmt seinen Sohn und zieht zu diesem Berg. Gerade als er mit dem Messer Jizchak töten will, gebietet ihm ein Engel im Namen JHWHs, dies nicht zu tun

- 1 Mose 22,12 Nicht strecke aus deine Hand zum Jungen
und nicht tue ihm irgendetwas
Denn jetzt habe ich erkannt, daß du Elohim fürchtest
und nicht vorenthätst deinen Sohn einzigen vor mir

1 Mose 22,16 Bei mir habe ich geschworen – Spruch JHWHs –
weil du getan hast diese Sache
und nicht vorenthalten hast deinen Sohn,
deinen einzigen

1 Mose 22,17 Ja, segnen. Ich werde dich segnen
und ich werde groß machen deine Nachkommen wie Sterne des Himmels und
wie Sand, welches am Ufer des Meeres liegt,
und deine Nachkommen werden in Besitz nehmen das Tor ihrer Feinde

1 Mose 22,18 Und gesegnet werden durch deine Nachkommen alle Völker der Erde
weil du gehört hast auf meine Stimme

Jahre später, Jizchak ist zu einem jungen Mann herangewachsen, starb Sara. Abraham kaufte ein
Stück Land, um sie begraben zu können > siehe 1 Mose 23 <

Dann sandte Abraham seinen Knecht Eliezer zu seiner Verwandtschaft nach Charan (Haran), damit
dieser eine Frau mitbringt. Und dieser hatte Glück. Rebekka war sofort begeistert, als sie und ihre
Familie erfuhren über Abrahams gesegnetem Leben. Und zog mit ihm ins Land Kanaan. Jizchak nahm
sie zu Frau.

Wieder etliche Jahre vergingen, bis auf das Bitten Jizchaks hin Rebekka schwanger wurde und Kinder
gebar – Zwillinge, die schon im Bauch miteinander kämpften und rauften. Um die Ursache dafür zu
finden, suchte Ribka (Rebekka) JHWH auf. Die Antwort war folgende:

1 Mose 25,23 **Zwei Völker sind in deinem Bauch
zwei Geschlechter von deinem Leib werden sich ausbreiten
Ein Volk wird kräftig sein, der größere wird dienen dem Jüngeren**

Der größere, der ältere dient also dem Jüngeren. Wer ist der Ältere, wer der Jüngere?

1 Mose 25,25 Und heraus kam der erste rötlich, Behaarung ganz wie ein Mantel
und riefen aus seinen Namen: ESAU

1 Mose 25,26 Und nachdem kam so heraus sein Bruder, seine Hand haltend die Ferse Esaus und er
rief aus seinen Namen: JAAKOB
Und Jizchak war 60 Jahre bei ihrer Geburt

ESAU war der Erstgeborene. Und dient daher seinem jüngeren Bruder JAAKOB. Die beiden wuchsen
heran. Dann kam der Tag, an dem Esau sein Erstgeburtsrecht verkaufte und um den Segen des
Vaters betrogen wurde. Letzteres aus seiner Sicht

1 Mose 25,29 Und Jaakob kochte einen Eintopf

Und Esau kam vom Feld, er war müde

- 1 Mose 25,30 Und Esau sprach zu Jaakob: Laß mich probieren doch von diesem Roten denn müde bin ich. Deshalb ist sein Name Edom
- 1 Mose 25,31 Und Jaakob sprach:
Verkaufe mir heute dein Erstgeburtsrecht
- 1 Mose 25,32 Und Esau sprach: Siehe, ich gehe hin zum Sterben
Und warum hier diese Erstgeburt?
- 1 Mose 25,33 Und Jaakob sprach: Schwöre mir heute. Und er schwor ihm.
Und er verkaufte sein Erstgeburtsrecht dem Jaakob
- 1 Mose 25,34 Und Jaakob gabe dem Esau Brot und Linseneintopf. Und er aß und trank und ging hin
Und Esau verachtete das Erstgeburtsrecht.

JHWH bestätigt seinen Bund mit Abraham, und wiederholt seine Verheißungen gegenüber Jizchak

- 1 Mose 26,3 **Laß dich als Gast nieder in diesem Land und ich bin mit dir und ich werde dich segnen
denn dir und deinen Nachkommen werde ich geben diese ganzen Länder und halten meinen
Schwur, den ich geschworen habe dem Abraham, deinem Vater.**
- 1 Mose 26,4 **Und ich werde deine Nachkommen vermehren wie Sterne des Himmels
und ich habe gegeben deinen Nachkommen dieses ganze Land
Und gesegnet durch deine Nachkommen alle Völker der Erde**
- 1 Mose 26 **weil Abraham gehört hat auf meine Stimme
und bewahrte meine Gebote, meine Anordnungen,
meine Gesetze und meine Weisungen**

Als Jizchak kaum noch was sah, bemerkte er nicht den Betrug von Jaakob . So erhielten die
Zwillingsbrüder folgende Segenssprüche:

1 Mose 27

Jaakob	Esau
Sieh den Duft meines Sohnes wie den Duft des Feldes, welches JHWH gesegnet hat. Elohim gebe dir vom Tau des Himmels und von der Fruchtbarkeit der Erde und viel Korn und Wein Dir werden dienen Völker, und Nationen sich beugen vor dir Sei Herr über deine Brüder und beugen werden sich die Söhne deiner Mutter. Dich verfluchende, sind verflucht. Und dich segnende, sind gesegnet	Siehe, ein Gebieter. Ich habe ihn gesetzt über dich und alle deine Verwandten Ich habe ihm gegeben die Diener und Korn und Wein und ihm die Hand aufgelegt Und von deinem Schwert wirst du leben, und deinem Bruder wirst du dienen und es wird geschehen, wie du frei wirst und du hast zerbrochen sein Joch von seinem Nacken

Darüber war Esau nicht sehr erfreut und drohte mit Mord. Deshalb mußte Jaakob fliehen. Seine
Mutter sandte ihn nach Charan zu ihren Brüdern. Er sollte solange dort bleiben, bis Gras über die

Sache gewachsen war. Außerdem sollte Jaakob keine Frauen von den Kanaanitern und Chittitiern nehmen wie Esau es tat

Jaakob machte sich mit dem Segen des Vaters und der Mahnung, keine Frau des Landes Kenaans zu nehmen, auf den Weg zu der Herkunftsfamilie seiner Mutter

Unterwegs hatte er einen ganz besonderen Traum:

1 Mose 28,12 Und er träumte, und siehe:
eine Leitersäule zur Erde und ihre Spitze berührend den Himmel
und siehe: Engel Elohims hinaufsteigend und hinabsteigend auf ihr

1 Mose 28,3 Und siehe: JHWH sich stellend neben ihn und sprach:
**Ich bin JHWH, der Elohe Abrahams,
deines Vaters und der Elohe Jizchaks.
Die Erde, auf der du bist liegend, dir will ich es geben
und deinen Nachkommen**

1 Mose 28,14 **Und deine Nachkommen sind wie Staub der Erde
Und du breitest dich aus
– nach Westen, nach Osten, nach Norden, nach Süden
und Segen erlangen durch dich alle Nationen der Erde
und durch deine Nachkommen**

1 Mose 28,15 **Und siehe, ich bin mit dir und beschütze dich in allem,
wohin du ziehen wirst
und dich zurückbringen
was ich zu dir gesagt habe**

1 Mose 28,20 Und Jaakob schwur einen Schwur
Wenn Elohim mit mir sein wird
und mich beschützt auf diesem Weg
den ich bin ziehend, hat er mir gegeben
Brot zu Essen und Kleider zum anziehen

1 Mose 28,21 Und ich zurückkehre im Frieden zum Haus meines Vaters
ist JHWH für mich zum Elohim

1 Mose 28,22 Und dieser Stein, den ich gestellt habe als Steinmal, wird Bet-El
(Haus Elohim) und von allem, was du mir gegeben hast,
den Zehnten will ich dir geben

Und unser Vater im Himmel war mit ihm. Auch als er selbst betrogen wurde, von seinem Schwiegervater Laban. Dort heiratete er dessen Töchter Lea und Rachel. Mit ihnen und deren beiden Mäde zeugte er 12 Söhne und 1 Tochter. Durch besondere Tricks erwarb er sich selbst Schaf- und Ziegenherden.

Als die Zeit gekommen ist, nach Hause zurückzukehren, machte er sich heimlich mit der gesamten Familie auf den Weg. Er söhnte sich aus mit seinem Bruder Esau. Dann kam erneut eine Hungersnot. Und zog auf die Einladung seines Lieblingssohnes Josef nach Mizraim. Dieser war durch die Intrigen seiner Brüder dorthin verkauft worden. Auf wundersame Weise wurde Josef zum Vizekönig in diesem

Land. Er sorgte dafür, daß während der Hungerszeit von 7 Jahren niemand an Hunger starb, denn mit Gottes Hilfe hat er entsprechend vorgesorgt.

Im Laufe der Zeit kamen die Nachkommen von Jaakob unter die Knechtschaft der Mizraimiten. Frondienst. Und dieser wurde immer härter. Trotzdem vermehrten sie sich. Und sie fingen an, zu Gott zu schreien.

Der Erlöser

Da wurde Mosche (Mose) geboren. Doch er mußte zuerst versteckt werden, und nachdem er etwas größer geworden war, in einem Körbchen auf dem Nil ausgesetzt. Denn die Ägypter hatten beschlossen, alle männlichen Neugeborenen zu töten.

Die Tochter des Pharaos und ihre Mägde retteten ihn. Seine leibliche Mutter wurde als Amme angestellt und so blieb er bereits seit frühester Kindheit in Verbindung mit seinem Volk, den Israeliten.

Im Laufe der Zeit genoß er eine vorbildliche Ausbildung am königlichen Hof. Dann kam der Tag, als er außer Landes fliehen mußte, weil er einen ägyptischen Sklavenaufseher erschlagen hatte. Und er wurde dabei gesehen.

Im Lande Midian, dem Land seiner Zuflucht, wurde er nun zum Schaf- und Ziegenhirten. Er heiratete die Zippora, die Tochter des midianitischen Priesters Jethro. Die Jahre vergingen, bis zu dem Tag, als JHWH durch einen brennenden Dornbusch zu ihm redete

- 2 Mose 2,1 Und er trieb das Kleinvieh nach der Steppe und kam zum Berg Elohim, zum Choreb
- 2 Mose 3,2 Ein Engel JHWHs erschien zu ihm in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch
Und er sah, und siehe der Dornbusch brennend im Feuer,
und der Dornbusch nicht wurde verzehrt
- 2 Mose 3,3 Und Mosche sagte sich: Ich will doch den Weg verlassen
und will sehen diese große Erscheinung,
warum nicht der Dornbusch verbrennen will.
- 2 Mose 3,4 Und JHWH sah, daß er den Weg verlassen hat, um zu sehen,
rief Elohim zu ihm mitten aus dem Dornbusch
und sprach: **Mosche, Mosche.** Und er sprach: Siehe, hier bin ich.
- 2 Mose 3,5 Und er sprach: **Nicht sollst du näherkommen hierher.
Zieh deine Sandalen aus, weg von deinen Füßen
denn der Platz, auf dem du stehst, ist heiliges Land.**
- 2 Mose 3,6 Und er sprach: **Ich bin der Elohe deines Vaters, Elohe Abrahams, Elohe Jizchaks und Elohe
Jaakobs.** Und Mosche verbarg sein Angesicht, denn er fürchtete sich, vor dem
hinschauen hin zu Elohim

- 2 Mose 3,7 **Und JHWH sprach: Sehen, ich habe gesehen das Elend meines Volkes, das in Mizraim ist. ihr Geschrei habe ich gehört, vor meinem Angesicht ihre Bedränger, denn ich weiß um ihre Leiden**
- 2 Mose 3,8 **Ich will hinabsteigen, um sie zu entreißen aus der Hand der Mizraimiter wegzunehmen aus diesem Land
hin zu einem guten und weiten Land, hin zu einem Land,
fließend Milch und Honig
hin zum Land der Kanaaniter und Chititter, Emoriter und Perisiter,
Chiwiter und Jebusiter,**
- 2 Mose 3,9 **Und jetzt, siehe das Geschrei der Kinder Jisraels ist gekommen zu mir. Und auch habe ich gesehen die Not, da die Mizraimiter sie unterdrücken**
- 2 Mose 3,10 **Und jetzt geh, ich will dich senden zum Pharao
und herausführen mein Volk, die Kinder Jisraels aus Mizraim.**
- 2 Mose 3,12 **Ja, ich werde mit dir sein. Und dies für dich das Zeichen,
daß ich dich gesandt habe
Bei deinem Herausführen des Volkes aus Mizraim,
werdet ihr Elohim dienen an diesem Berg**

Nachdem Mose seine Einwände und Bedenken vor ihn gebracht hatte, JHWH ihm dies aber widerlegt, verließ er das Land Midian und kehrte zurück nach Mizraim. Zusammen mit seinem Bruder Aharon (Aaron) trat er sowohl vor das Volk seiner Herkunft als auch vor den Pharao.

Durch den Stab, den Mose dabei hatte, zeigte JHWH dem Pharao, daß er mächtiger ist als die Götter Mizraims (Ägypten), indem er eine Plage nach der anderen sandte. Und dabei verhärtete er das Herz des Pharao immer mehr. > nachzulesen in 2 Mose <

Nach dem Tod der Erstgeburt bei den Mizraimern brach das Volk Israel unverzüglich auf. Sie waren bereits vorbereitet. Das Pessach, das erste. An diesem Tag zogen sie weg aus der Stadt Raemeses (Ramses) mit ihrer ganzen Habe, mit allem Vieh, den Ziegen und den Schafen, samt den Kindern

Das Volk Israel

Die Stämme

Die 12 Stämme Israels (1 Mo 49,28) bilden das Gottesvolk des AT, dessen Geschichte durch ihre Verschiedenheit und doch untrennbare Zusammengehörigkeit bestimmt wird. Obwohl die Reihenfolge der Namen ständig wechselt – nur bei den Volkszählungen einerseits (4 Mo 1;26) und in der Lager-, Opfer- und Marschordnung andererseits (4 Mo 2,1-34; 7,10-83; 10,13-27) ist sie gleich – wird doch die Zwölfzahl unverändert festgehalten

Die *Namen* der Stämme sind die der Söhne Jakobs, dessen neuer Name Israel (1Mo 32,29) zugleich Sammelname des Volkes wird, das den wahren Gott verehrt. Nach dem Bericht der Bibel vollzieht sich die Volkswerdung wesentlich in Ägypten. Der entscheidende Punkt ist allerdings die Gesetzgebung auf dem Sinai. Von da an bestimmen Gesetz und Bundeslade Zusammenhalt und Lebensregel der Stämme.

Als Jakob nach Ägypten zog, waren er und seine Söhne und Enkel 70 Männer (1 Mo 46,27), die jeder wieder seine eigene Familie und sein Gesinde hatten. Ihre Nachkommenschaft wuchs innerhalb von 430 Jahren, ohne sich mit den Ägyptern zu vermischen, zu einem Volk von rund 600.000 wehrfähigen Männern an. Eine solche Vermehrung erscheint schon bei 10 Generationsfolgen in diesem Zeitraum durchaus möglich. Wenn zwischen Levi und den Söhnen Moses (2 Mo 2,2; 6,16-25) auch nur Kehat, Amram und Mose aufgeführt werden, so steht dem eine größere Anzahl von Namen von Juda bis Bezaleel (1 Chr 2,3-5.18-20) und von Ephraim bis Josua (1Chr 7,22-27) gegenüber. Ein Auslassen einzelner Glieder findet sich auch sonst in bibl. Geschlechtsregistern (Mt 1,1-16; Esr 7,1-5 mit 1 chr. 5,29-40)

Die *Gliederung* des Volkes, des Hauses Israel (2 Mo 40,38) ergibt sich aus der Abstammung und Verwandtschaft und ist auch während der Bedrückung in Ägypten erhalten geblieben. Die Nachkommen jedes der 12 Söhne Jakobs bilden einen Stamm, von denen Josef die beiden Unterstämme Manasse und Ephraim umfasst, die selbständig gezählt werden (4 Mo 1,32.34) seit Levi für den Dienst am Heiligtum aus dem Verband der Stämme herausgenommen wurde. Wo Levi mitgezählt wird, werden sie als Söhne Josef zusammengefasst (5 Mo 27,12f)

Jeder Stamm besteht aus mehreren Geschlechtern, die sich meist auf Enkel und Urenkel Jakobs zurückführen und in „Häuser“ oder „Vaterhäuser“ gegliedert sind. Innerhalb der Vaterhäuser bilden die Männer, die einzelnen Familien- und Hausväter, die kleinste selbständige Einheit. Aus den Leitern all dieser Gruppen setzen sich die Ältesten Israels (2 Mose 4,29) zusammen, unter denen es wohl zunächst keine fest geregelten Unterschiede und Abstufungen gegeben hat.

Auf der Wüstenwanderung zeigte sich aber bald die Notwendigkeit einer strafferen Organisation, und so wählte Mose auf den Rat Jitros aus den Ältesten geeignete Männer aus und setzte sie als Richter und Amtleute zu Oberhäuptern über 1000, 100, 50 und 10 ein (2 Mo 18,21-24; 5 Mo 1,15f). Nach dieser Einteilung wird von den „Tausenden“ Israels gesprochen (4 Mo 10,36), und sie finden sich auch in den Ergebnissen der Volkszählungen wieder, deren abgerundete Zahlen meist auf Hunderter (4 Mo 1,21), gelegentlich aber auch auf Fünzig V. 25.46; 2,15f.32; 4,36) oder Zehner enden (V.40.48; 26,7.51)

Das Gelobte Land – Reiseführer

Eine entsprechende Gliederung, die sichtlich auf der der Stämme beruht, zeigt sich auch im israelitischen Heer mit seinen Hauptleuten über 1000, 100 und 50. Die Offziere scheinen jedoch nicht einfach die Häupter oder Ältesten gewesen zu sein: in 5 Mo 20,5-9 wird zwischen Amtleuten und Hauptleuten unterschieden.

Für besondere Aufgaben stellte jeder Stamm einen Mann oder Fürsten (4 Mo 13,2; 34,18; Jos 22,14). Die verantwortlichen Führer er einzelnen Stämme, die 12 Stammesfürsten und Obersten der Gemeinde (4 Mo 1,4-16) hatte der Herr bestimmt, der Mose außerdem 70 Älteste zu seiner Entlastung in der Leitung des Volkes auswählen ließ (4 mo 11,16f)

Nach der Eroberung Kanaans erhielt jeder Stamm ein Gebiet des Landes zugewiesen, in dem er sich geschlossen ansiedelte (vgl. dazu die Artikel unter den einzelnen Stammesnamen)

Für die Leviten wurden dabei 48 Städte in den verschiedenen Teilen des Landes ausgesondert (Jos 21), während Simone ohne feste Stammesgrenze im Gebiet Judas siedelte (Josua 19,1.9)

Nachdem Josua gestorben war, ging die Geschichte einzelner Stämme oder Stammegruppen vielfach eigene Wege. Besonders Juda stand ausgesprochen für sich, durch das Gebiet der Gibeoniter und Jebusiter von den übrigen Stämmen getrennt.

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 1105-1107]

Die Familie Jakobs

	Sohn /Tochter	Sohn / Tochter von	Status	Magd / Sklavin von
1	Ruben	Lea	Ehefrau	
2	Simeon	Lea	Ehefrau	
3	Levi	Lea	Ehefrau	
4	Juda	Lea	Ehefrau	
5	Dan	Bilha	Magd /Sklavin	Rahel
6	Naftali	Bilha	Magd /Sklavin	Rahel
7	Gad	Silpa	Magd /Sklavin	Lea
8	Asser	Silpa	Magd /Sklavin	Lea
9	Issachar	Lea	Ehefrau	
10	Sebulon	Lea	Ehefrau	
11	Josef	Rahel	Ehefrau	
12	Benjamin	Rahel	Ehefrau	
	Dina	Lea	Ehefrau	

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 578]

Der Stamm Ruben

- „Seht, ein Sohn!“
- ältester Sohn Jakobs und der Lea (1 Mo 29,31f)
- verging sich an Bilha, der Nebenfrau seines Vaters und verlor dadurch sein Erstgeburtsrecht
- wußte seine Brüder zu bewegen, Josef nicht zu töten, sondern lebendig in den trockenen Brunnen zu werfen. Er wollte ihn seinem Vater zurückbringen, kam aber zu spät, da die anderen Josef inzwischen verkauft hatten. Als Jakob sich weigerte, Benjamin nach Ägypten mitziehen zu lassen, bot Ruben seine beiden Söhne als Bürgschaft an für den Fall, daß er Benjamin nicht zurückbrächte.
- Als er mit Jakob nach Ägypten zog, hatte er 4 Söhne:
 - Henoch, Pallu, Hezron und Karmi
 - Nach seinen Söhnen in 4 Geschlechter eingeteilt (4 Mose 26,1-11)
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 46.500 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es nur noch 43.730
 - Damit sinkt der Stamm in bezug auf die Menge der ihm angehörenden Personen vom 7. auf den 9. Platz unter den Stämmen herab.
- Lagerordnung
 - Führt die Abteilung, die südlich vom heiligen Zelt lagert, und beim Abmarsch an zweiter Stelle aufbricht, außer ihm gehören noch Simeon und Gad dazu
- Aufruhr Korachs
 - Einige Rubeniten waren beim Aufruhr gegen Mose und Aaron beteiligt
- Gebietsanteil
 - Gehört mit Gad und Halbmanasse zu den Stämmen, die ihren Gebietsanteil im Ostjordanland empfangen, dafür aber bei der Eroberung des eigentlichen Kanaans Waffenhilfe leisteten
 - Östlich vom Nordteil des Salzmeeres (Toten Meeres),
 - Südgrenze bildete der Arnon
 - Ostgrenze bildete die Wüste
 - Nördlich: das Gebiet Gads und das der Ammoniter
 - Bezer als Freistadt

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 981]

Der Stamm Simeon

- Hängt mit hebr. „hören“ zusammen
- Zweiter Sohn von Jakob und Lea (1 Mo 29,33)
- Überfiel mit Levi zusammen Sichem, um seine Schwester Dina zu rächen und tötete alle männlichen Einwohner (1 Mo 34,25-31)
- Auf der ersten Reise der Jakobssöhne nach Ägypten ließ ihn Josef als Geisel gefangen setzen
- Als er mit Jakob nach Ägypten zog, hatte er 6 Söhne:
 - Jemuel, Jamin, Ohad, Jachin, Zohar, Schaul
 - Der letzte war Sohn einer Kanaaniterin
 - Im Segen Jakobs wird Simeon und Levi vorhergesagt, daß sie in Jakob zerteilt und in Israel verstreut werden sollen (1 Mo 49,5-7),
 - Im Segen Mose (5 Mo 33) wird Simeon nicht erwähnt
 - Unter seinen Geschlechtern fehlt in 4 Mo 26,12-14 der Name Ohads und seiner Nachkommen, ohne daß der Grund dafür bekannt
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 59.300 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es nur noch 22.200
 - Damit sinkt der Stamm in bezug auf die Menge der ihm angehörenden Personen vom 3. auf den letzten Platz unter den Stämmen herab.
- Lagerordnung
 - Hatte mit Gad unter der Führung Rubens seinen Platz im Süden des heiligen Zeltens, diese Stämme brachen beim Abmarsch an zweiter Stelle auf
- Gebietsanteil
 - Der Anteil Simeons in Kanaan lag mitten im Gebiet Judas (Jos 19,1-9), daher werden nur die Namen der ihm zugeteilten Orte, aber keine Grenzen angegeben
 - Aschan als Levitenstadt, die die Kehatiter aus Juda und Simeon erhielten

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 1085]

Der Stamm Levi

- Hebr. „Begleiter“ oder „verpfändete Person“
- Dritter Sohn von Jakob und Lea (1 Mo 29,34)
- Überfiel mit Simeon die Stadt Sichem, sie töteten alle Männer zur Rache für die Verführung ihrer Schwester Dina (1 Mo 34,25). Für diese Tat wurden beider Nachkommen im Segen Jakobs zur Zerteilung und Zerstreung in Israel verurteilt (1 Mo 49,5-7), ein Fluch, der sich für die Leviten später in Segen verwandelte (2 Mo 32,26-29; 5 Mo 33,8-11)
- Als er mit Jakob nach Ägypten zog, hatte er 3 Söhne:
 - Gerschon, Kehat, Merari (1 Mo 46,11; 2 Mo 6,16)

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 737]

Der Stamm Juda

- „jadah“ = preisen
- Vierter Sohn von Jakob und Lea (1 Mo 29,35)
- Er beteiligte sich nicht an der Rache, die Simeon und Levi für ihre Schwester Dina an Sichem nehmen (1 Mose 34). Von ihm kam der Vorschlag, Josef zu verkaufen statt zu töten (1 Mo 37,26f). Er schloß sich Hira an, einem Mann aus Adullam (1 Mo 38,1). Die Tochter Kanaaniters Schua schenkte ihm drei Söhne: Er, Onan und Schela. Der älteste Sohn Er starb nach kurzer Zeit Ehe mit Tamar (V.2-7); auch Onan starb, weil er in der Schwagerehe seinem Bruder keinen Nachkommen verschaffen wollte (V.8-10). Nun zögerte Juda die Ehe mit seinem jüngsten Sohn hinaus, weil er für dessen Leben fürchtete (V.11). Tamar aber gelang es, indem sie sich als Hure verkleidete, von Juda Mutter zu werden. Sie gebar die Zwillinge Perez und Serach (V.12-30). Perez wurde der Stammvater Davids und so auch Jesu (Rut 4,18-22), des Löwen aus dem Stamm Juda
- Bei der zweiten Reise der Jakobssöhne nach Ägypten bürgte Juda seinem Vater für Benjamin und bot sich nachher an, an Benjamins Stelle Josefs Slave zu werden (1 Mo 43,8f; 44,18-34). Jakob sandte Juda voraus, als er nach Goschen zog (1 Mo 46,28). Als Jakob seine Söhne segnet, wird Juda der Segen der Verheißung zuteil (1 Mo 49,8-12)
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 74.600 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es 76.500
 - Zu beiden Zeitpunkten war Juda der zahlenmäßig stärkste Stamm. Auch sonst nimmt er den ersten Platz unter den Stämmen:
- Lagerordnung
 - In der Marsch- und Lagerordnung während der Wüstenwanderung (4 Mo 2,3-9; 10,14),
 - beim Opfer zu Einweihung des Altars (4 Mose 7,12),
 - bei der Verteilung des Landes (Jos 15,1) und
 - Eroberung des Landes Kanaan (Ri 1,1f)
- Gebietsanteil
 - In Jos 15 wird Judas Erbteil am verheißenen Land beschrieben.
 - Südgrenze:
 - vom Südende des Salzmeeres (Totes Meer) durch die Wüste Zin
 - Südlich an Kadesch-Barnea vorbei, endend am Bach Ägyptens
 - Ostgrenze: Salzmeer (Totes Meer) bis Jordanmündung
 - Nordgrenze: von der Jordanmündung ins Tote Meer, die südlich von Jerusalem über die Quelle Rogel / das Tal Ben-Hinnom / die Hänge im Süden der Stadt Jerusalem
 - Westgrenze: fiel mit dem Mittelmeer und der Küstenlinie zusammen, doch haben sich hier in der Küstenebene die Philister halten können
- Schon z.Zt. Josuas begann die Trennung zwischen Josua und den anderen Stämmen sich abzuzeichnen, weil die dazwischen wohnenden Gibeoniten verschont wurden (Josua 9) und Jerusalem jebusitisch blieb (Jos 15,63).

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 645]

Der Stamm Dan

- „Der Herr hat Gericht gehalten, Recht verschafft“
- Jakobs fünfter Sohn, der erste von Rahels Magd Bilha (1 Mo 30,5f) Von Dan wird nur ein Sohn, Schuham (1 Mo 46,23; 4 Mo 26,42), genannt. Der Segen Jakobs und der des Mose kennzeichnen ihn und seine Nachkommen als Richter und Krieger (1 Mo 49,16f; 5 Mo 33,22)
- Obwohl von Dan nur ein Sohn bekannt ist, hält der Stamm doch bei beiden Volkszählungen die zweite Stelle nach Juda (4 Mo 1,39; 26,43)
- Auf der Wüstenwanderung lagert Dan mit Asser und Naftali im Norden der Stiftshütte. Dan hat die Führung dieser Abteilung, die beim Abmarsch als letzte aufbricht (4 Mo 2,15-31). Oholiab, der Bezalel bei den Arbeiten an der Stiftshütte, der Bundeslade und den Geräten zur Seite stand, gehört zu Dan (2 Mo 31,6), ebenso später der Richter Simson (Ri 13,2.24).
- Gebietsanteil
 - Erhält es als letzter der 12 Stämme.
 - Nordgrenze: Gebiet Ephraim
 - Ostgrenze: Gebiet Benjamin
 - Südgrenze: Gebiet Juda
 - Levitenstädte: Elteke, Gibbeton, Ajalon, Gat-Rimmon
- Dan hat sein zugewiesenes Gebiet nie ganz erobern können
 - Ekron blieb im Besitz der Philister, und
 - die Amoriter ließen die Daniter nicht in die fruchtbare Ebene hinabkommen, sondern drängten sie ins Gebirge (Ri 1,34f).
 - Wenn der Stamm damit auch nicht völlig von der Küste abgeschnitten war (Ri 5,17), so mußte er doch einen Ausweg aus seiner Enge suchen. Kundschafter entdeckten eine Gelegenheit dazu in der Stadt Lajisch in Nordpalästina, die die Daniter eroberten und in Dan umbenannten (Jos 19,47)

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 223]

Der Stamm Naftali

- „Kämpfer“ (in 1 Mo 30,8)
- Sechster Sohn Jakobs, der zweite von Bilha, der Sklavin Rahels (1 Mo 30,7f, 35,25)
- Naftali hatte 4 Söhne: Jachzeel, Guni, Jezer, Schillem (1 Mo 46,24; 4 Mo 26,48f)
- Jakob vergleicht ihn mit einem schnellen Hirsch (1 Mo 49,21; vgl. 5 Mo 33,23)
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 53.400 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es nur noch 45.400.
 - Damit rückte der Stamm vom 6. auf den 8. Platz
- Lagerordnung
 - Der Lagerplatz war im Norden des heiligen Zeltes mit Asser unter der Führung Dans,
 - Sie brachen als Letzte auf (4 Mo 2,25-31)
- Gebietsanteil
 - Im Norden des Landes
 - Im Osten: vom See Genezareth und dem Oberlauf des Jordan
 - Im Süden: Gebiet von Issachar und Sebulon
 - Im Westen: Gebiet Sebulon und Asser
 - Levitenstädte: Kedesch, Hammot-Dor, Kartan
 - Freistadt: Kedesch

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 829]

Der Stamm Gad

- „Glück, günstige Fügung“
- Der 7. Sohn von Jakob, der erste von Leas Magd Silpa und älterer Bruder Assers (1 Mo 30,10-13)
- Der Segen Jakobs kennzeichnet ihn als Krieger (1Mo 49,19)
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 45.650 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es nur noch 40.500.
 - Damit rückte der Stamm vom 8.. auf den 10. Platz
- Lagerordnung
 - Lagerte mit Simon unter der Führung Rubens südlich von der Stiftshütte und brach beim Abmarsch an zweiter Stelle auf (4 Mo 2,10-16)
- Gebietsanteil
 - Noch zu Lebzeiten von Mose
 - östlich vom Jordan zwischen dem Fluss und den Ammonitern
 - im Süden: Gebiet Ruben
 - im Norden: Gebiet Halbmanasse(4 Mo 32,1-5; 5 Mo 3,12f, Jos 13,24-28)
 - Levitenstädte: Mahananjim, Heschbon, Jaser
 - Freistadt: Ramot in Gilead
- Verpflichtete sich ebenso wie Ruben und Halbmanasse zur Waffenhilfe für die übrigen Stämme bei der Eroberung Kanaans (4 Mo 32,16-33; Jos 4,12). Nach Beendigung der Kämpfe entließ sie Josua in ihre Heimat (Jos 22,1-6). Ein Altar, den die drei Stämme am Jordan zum Zeichen ihrer Zugehörigkeit zum Bundesvolk des Herrn errichteten, fand erst nach anfänglichem Mißverständnis Billigung durch die übrigen Stämme (Jos 22,10-34)
- Im Laufe seiner Geschichte wurde Gad immer wieder in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt, wobei häufig die Grenzlage seines Gebietes mitwirkte.

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 366]

Der Stamm Asser

- Hängt mit hebr. „glücklich nennen, preisen“ zusammen
- Jakobs achter Sohn, der zweite von Leas Magd Silpa (1 Mo 30,12f, 35,26)
- Er hatte 4 Söhne, 1 Tochter und 2 Enkel, als er nach Ägypten kam (1Mo 46,17)
- Der Segen Jakobs (1Mo 49,20) und ebenso der des Mose (5 Mo 33,24f) verheißen ihm ein fruchtbares Land als Wohnsitz
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 41.500 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es 53.400
 - Damit rückte der Stamm vom 9. auf den 5. Platz
- Lagerordnung
 - Im Norden der Stiftshütte zwischen Dan und Naftali, diese 3 Stämme brechen beim Abmarsch als letzte auf (4 Mo 2,25-31)
- Gebietsanteil
 - Am Mittelmeer vom Berg Karmel nach Norden bis Sidon (Jos 19,24-31)
 - Osten: Gebiete Naftali und Sebulon
 - Süden: Gebiet Manasse, der zwar das Anrecht auf einige Orte im Land Assers hatte, sie aber nicht zu besetzen vermochte (Jos 17,11-13)
 - Levitenstädte: Mischal, Abdon, Helkat, Rehob
- Da aber die Asseriten die Kanaaniter aus einer ganzen Reihe fester Städte nicht zu vertreiben vermochten (Ri 1,31f) und nur am Berg Karmel die Küste erreichten, blieb ihnen vor allem das Bergland als Wohnsitz

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 105]

Der Stamm Issachar

- Vielleicht „Mietling“
- 5. Sohn von Lea (1 Mo 30,14-18; 35,23)
- Vier Söhne zogen mit Issachar nach Ägypten (1 Mo 46,13).
- Im Jakobssegens wird er als ein knochiger Esel bezeichnet, der zwischen den Sattelkörben lagert. Als dieser sieht, daß die Ruhe gut und das Land lieblich ist, neigt er seine Schultern zum Tragen und wird ein fronpflichtiger Knecht (1 Mo 49,15). Im Segen des Mose wird Issachar mit Sebulon zusammen genannt (5 Mo 33,18f). Dies soll Issachars Nachkommen als einen Stamm kennzeichnen, der Lasten auf sich nimmt, lebhaften Handel treibt und die Ruhe und den im Handel erworbenen Reichtum liebt.
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 54.400 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es 64.300
 - Damit rückte der Stamm auf den 3. Platz
- Lagerordnung
 - Lagert mit Sebulon unter der Führung Judas östlich von der Stiftshütte
 - Sie brechen beim Abmarsch als Erste auf (4 Mo 2,3-9)
- Gebietsanteil
 - Ostgrenze: See Genezareth und Jordan
 - Südgrenze und Westgrenze: Gebiet Manasse
 - Nordgrenze: Gebiet Sebulon und Naftali
 - Umfaßt einen großen Teil der Ebene Jesreel, den Berg Tabor
 - Levitenstädte: Kirschjon, Daberat, Jarmut, En-Gannim

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 567/568]

Der Stamm Sebulon

- „Herrschaft“, wahrscheinlich „Fürst“
- Der 10. Sohn Jakobs und der 6. Leas (1 Mo 30,19f; 2 Mo 1,3)
- Mit seinen 3 Söhnen: Sered, Elon und Jachleel begleitete er Jakob nach Ägypten (1 Mo 46,14)
- In seinem Segen sagte Jakob ihm voraus, daß seine Nachkommenschaft am Strand des Meeres wohnen und ihr Gebiet an Sidon grenzen werde (1 Mo 49,13). Das traf geografisch gesehen zwar nur bedingt ein – zwischen dem Stammesgebiet von Sebulon und der Mittelmeerküste lag das Gebiet Assers, das sich auch zwischen Sebulon und Sidon schob, aber die Handelsbeziehung zum Meer mit seinen Schätzen und ebenfalls zur phönizischen Handelsstadt Sidon wird im Segen des Mose erneut verheißen, wo Sebulon und Issachar zusammengefasst werden (5 Mo 33,18f)
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 57.400 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es 60.500
 - Beide Male steht Sebulon damit an vierter Stelle unter den Stämmen
- Lagerordnung
 - Fand mit Issachar unter der Führung Judas östlich vom heiligen Zelt,
 - Der Stamm Sebulon brach beim Abmarsch als erster auf (4 Mo 2,3-9)
- Gebietsanteil
 - Im Norden: zwischen Halbmanasse im Süden
 - Im Süden: Gebiet Issachar
 - Im Osten und Norden: Gebiet Naftali
 - Im Westen: Gebiet Asser
 - Levitenstädte: Jokneam, Karta, Dimna, Nahalal

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 1061]

Der Stamm Josef

- Elfter Sohn von Jakob, der erste von Rahel (1 Mo 30,22-24)
- V. 25 im Vergleich mit 1 Mo 31,41 zeigt, daß Josef etwa 6 Jahre vor Jakobs Fortzug aus Haran geboren wurde, also noch während seines Aufenthalts bei Laban.
- Jakob hatte Josef lieber als seine anderen Söhne, weil ihm dieser noch in seinem Alter geschenkt worden war (1 Mo 37,3) und ließ ihm ein kostbares Gewand machen, vermutlich ein langes Untergewand
- In Josefs Geschick wird die Vorsehung Gottes offenbar, der ihn durch die tiefste Erniedrigung ganz nach oben führte. Dahinter steht der Plan des Herrn, Israel am Leben zu erhalten und nach Ägypten zu führen, damit es dort in der Abgeschlossenheit Goschens, fern von aller Verführung Kanaans, zu einem großen Volk würde. Dies Volk sollte dann die Kanaanäer, wenn ihre Sünde zum Gericht reif geworden ist, vernichten und das verheißene Land erben. Josef hat etwas davon erkannt (1 Mo 50,20) und sich noch im Sterben an Gottes Verheißung gehalten (V. 25; Hebr. 11,22)
- Jakob nahm Josefs Söhne Manasse und Ephraim als seine eigenen Söhne an, so daß der Stamm Josefs nachher zu zwei Stämmen wurde (1 Mo 48,1-6). Dabei sah Jakob Ephraim den Vorrang vor dem älteren Manasse (V. 8-20). Josef schenkte er als besonderes Eigentum ein Stück Land, das er den Amoritern mit Schwert und Bogen genommen hatte (V. 22). Nach Jakobs Tod sorgte Josef auf fürstliche Weise für die Einbalsamierung seines Vaters und seine Beisetzung in Kanaan. Seine Brüder, die jetzt seine Rache fürchteten, konnte er beruhigen
- Josef wurde 110 Jahre alt und sah noch die Urenkel Ephraims und Kinder Manasses. Vor seinem Tod weissagte er, Gott werde Israel aus Ägypten führen und ließ die Söhne Israels (d.h. wohl allg. seine Nachkommen) schwören, dass sie seine Gebeine bei ihrem Auszug mitnehmen würden (1 Mo 50,25; 2 Mo 13,19). Das geschah und sie begruben ihn bei Sichem

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 638-640]

Der Stamm Manasse

- „Vergessen machend“
- Ältester Sohn Josefs und der Asenat, Tochter des ägyptischen Priesters Potifera, Priester von On
- Jakob nahm Manasse und dessen jüngeren Bruder Ephraim zu seinen eigenen Söhnen an, stellte aber, als er sie segnete, den Jüngeren über den Älteren (1 Mo 48,1-20).
- Jakobs Segen (1 Mo 49,22-26) gilt wie der des Mose (5 Mo 33,13-17) beiden Josefssöhnen gemeinsam.
- Manasses Sohn von seiner aramäischen Nebenfrau war Machir (1 Mo 50,23)
- Machirs Sohn Gilead hatte 6 Söhne, auf die ebenso viele Geschlechter zurückgehen (4 Mo 26,28-32; Jos 17,1f).
- Zelofhad, Gileads Enkel, hatte nur Töchter; sie erhielten unter den Brüdern ihres Vaters ein Erbteil zugewiesen (4 Mo 27,1-11; 36; Jos 17,3-6)
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 32.200 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es 52.700
 - Damit rückte der Stamm vom letzten Platz auf den 6. Platz unter den Stämmen auf
- Lagerordnung
 - Lagert mit Benjamin unter der Führung Ephraims im Westen des heiligen Zelt
 - Brechen beim Abmarsch nach den Kehatitern auf (4 Mo 2,18-24)
- Gebietsanteil
 - Die Machiriter, die eine Hälfte des Stammes Manasse erhielten noch vor der Eroberung Kanaans ihren Landbesitz und siedelten sich im Ostjordanland in Nordgilead und Baschan, nördlich von Gad an (4 Mo 32,33-42), jedoch halfen sie wie Ruben und Gad den übrigen Stämmen bei der Eroberung Kanaans (Jos 1,12-18; 4,12; 22,1-4).
 - Die andere Hälfte von Manasse erhielt ihr Erbteil im Westjordanland:
 - Norden: Gebiet Ephraim
 - Süden: Gebiet Asser, Sebulon und Issachar
 - Westen: das Mittelmeer
 - Osten: der Jordan (Josua 17,5-10)
 - Levitenstädte: Taanach, Gat-Rimmon (Westjordanland)
 - Levitenstädte: Golan, Beeschtera (Ostjordanland)

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 770-771]

Der Stamm Ephraim

- Wohl „Fruchtland“
- Zweiter Sohn Josefs, den ihm Asenat, die Tochter Potifars, in Ägypten schenkte, bevor die sieben Hungerjahre begannen (1 Mo 41,50.52)
- Jakob nahm die beiden Söhne Josefs, indem er den jüngeren Ephraim dem älteren Manasse vorordnete, zu seinen eigenen Söhnen hinzu (1 Mo 48,5.8-20). Daher zählt die Nachkommenschaft Josefs als zwei Stämme. Anstelle von Ruben wird ihnen damit das Erstgeburtsrecht übertragen (1 Chr 5,1f).
- Im Segen Jakobs (1 Mo 49,22-26) und dem des Mose (5 Mo 33,13-17) werden Ephraim und Manasse auch unter dem Segensspruch über Josef zusammengefasst
- Volkszählung:
 - Der Stamm ist einer der kleinsten
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 40.500 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es 32.500
 - Damit rückte der Stamm vom drittletzten Platz auf den vorletzten Platz unter den Stämmen, wenn auch Ephraim und Manasse zusammen an Zahl Juda noch übertreffen (4 Mo 26,22.34.37)
- Lagerordnung
 - Führt den Teil des Volkes, der im Westen der Stiftshütte lagert, außer ihm noch Manasse und Benjamin. Sie brechen hinter den Leviten, die das Zelt trugen, auf (4 Mo 2,18-24; Ps 80,3)
- Gebietsanteil
 - In der Mitte des Landes vom Jordan bis zum Mittelmeer
 - Im Süden: Gebiet Dan und Gebiet Benjamin
 - Im Norden: Gebiet Manasse (Jos 16,5-8)
 - Levitenstädte: Sichem, Kibzajim, Bet-Horon, Geser
 - Freistadt: Sichem

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 293/294]

Der Stamm Benjamin

- „Sohn der rechten Hand, Glückskind“
- Jakobs jüngster Sohn und der zweite von Rahel, der Bruder von Josef.
- Seine Mutter, die bei der Geburt stirbt, nennt ihn Ben-Oni, „Sohn meines Unglücks“, aber Jakob ändert den Namen in Ben-Jamin „Sohn des Glücks“ (1 Mo 35-16-20). Er ist nach dem Verlust Josefs der Lieblingssohn seines Vaters, was eine besondere Rolle bei den zwei Reisen der Jakobssöhne nach Ägypten spielt, und erfährt als der Jüngste auch von seinen Brüdern nur Liebe.
- Im Segen des Mose wird Benjamin auch der Geliebte des Herrn genannt (5 Mo 33,12).
- Ganz anders heißt er im Jakobssegens ein reißender Wolf, was wohl ein Hinweis auf seine Tapferkeit und militärische Tüchtigkeit ist (1 Mo 49,27) Beides zeigt sich in der Geschichte seiner Nachkommen, die in 1 Mo 46,21; 4 Mo 26,38-41; 1 Chr 7,6-12; 8,1-28 aufgezählt werden
- Volkszählung:
 - Bei der ersten Volkszählung hatte er 35.400 wehrfähige Männer von 20 Jahren und darüber
 - Bei der zweiten Zählung sind es 45.600
 - Er rückt damit unter den 12 Stämmen vom vorletzten auf den siebten Platz
- Lagerordnung
 - Lagert nach Ephraim und Manasse im Westen
 - Sie brechen nach der Stiftshütte und den Leviten auf (4 Mo 2,18.22)
- Gebietsanteil
 - Im Norden: zwischen Ephraim und Manasse
 - Im Süden: Gebiet Juda
 - Ostgrenze: Jordan
 - Im Westen: Gebiet Dan
- Das Land Benjamin ist nicht groß, gewinnt aber Bedeutung durch seine Städte:
 - Jericho
 - Bethel
 - Gibeon
 - Rama
 - Mizpe
 - Jerusalem (Jos 18,11-28)
 - Levitenstädte: Gibeon, Geba, Anatot, Alelemet
- Die ausführlicheren Berichte von militärischen Eroberungen im Buch Josua betreffen das Gebiet Benjamins, die Eroberungen der Gebiete der anderen Stämme wird nur summarisch aufgezählt

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 156/157]

Dina, die Tochter Jakobs

- „Rechtsstreit“
- Tochter von Lea.
- Der Hiwiter Sichem, der Sohn Hamors, verführt sie und möchte sie heiraten. Die Jakobssöhne gehen zunächst darauf ein, dann aber betrügen ihre Brüder Simeon und Levi die Bewohner der Stadt, bringen „alles, was männlich war“, um und holen ihre Schwester zurück. Jakob beteiligt sich nicht an dem Überfall und tadelt seine Söhne (1 Mo 34); noch am Ende seines Lebens verurteilt er ihren Zorn (1 Mo 49,5-7)
- Dina bleibt anscheinend unverheiratet und zieht mit Jakob nach Ägypten (1 Mo 46,15)

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 244]

Geschlecht

Ein Geschlecht war die Zusammenfassung mehrerer verwandter Familien, eine Gruppe verwandter Geschlechter konstituierte den Stamm und Stämme das Volk. Der Begriff und die Institution des Geschlechtes spielte in Israel zu allen Zeiten eine große Rolle, da die politische und gesellschaftliche Struktur des Volkes auf der Gliederung von Stämmen, Geschlechtern und Familien (=Häuser) beruhte. Das öffentliche wie das private Leben empfangen von daher ihre entscheidende Prägung. Das gilt in besonderem Maße von der eigentlichen Stammesgeschichte Israels, aber auch von der Zeit des Königtums, der Zeit nach dem Exil und mit Einschränkung von der des NT

Die hebräischen Begriffe

Das bibl. Hebräisch kennt vor allem 6 Ausdrücke, die vorwiegend oder teilweise das meinen, was mit Geschlecht oder ähnlich bezeichnet wurde. Ihnen liegen folgende Bedeutungen zugrunde, die die Übersetzer im Deutschen sehr verschieden wiedergeben:

Tausendschaft	äläph
Haus, Vaterhaus	bajit
Sippe	mischpachah
Same, Nachkommenschaft	zära
Menschenalter, Generation	dor
Zeugung, Nachkommen	toledot

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 402/403]

Die Leviten

- Nachkommen von Levi
- Nach seinen 3 Söhnen: Gerschon, Kehat und Merari gliedern sich die Leviten in
 - Gerschoniter
 - Kehatiter
 - Merariter
- In der Wüste erwählte der Herr sie anstelle der Erstgeborenen Israels zu seinem besonderen Eigentum, und sie wurden zu seinem Dienst geweiht (4 Mo 3,6-8.12f)
- Aus ihnen werden Aaron und seine Söhne zu Priestern erwählt (2 Mo 28,1).
- Innerhalb des Stammes Levi sind also zu unterscheiden die
 - Priester aus dem Geschlecht Aarons, aus dem der Hohepriester kam als auch die
 - Leviten, die wohl von Levi, aber nicht von Aaron abstammen
- Die Leviten erhielten nicht, wie die übrigen Stämme, ein Erbteil in Kanaan zugewiesen; ihr Teil war der Herr (4 Mo 18,20).
- Nur 48 Städte, vier aus jedem Stammesgebiet, wurden ihnen mit dem nötigen Weideland für ihre Herden zur Verfügung gestellt.
- Sie empfangen
 - den Zehnten vom Ertrag des Landes und vom Vieh
 - die Erstlinge und die Erstgeburt
 - einen Teil der Opfer, die dem Herrn dargebracht wurden
- die Leviten gaben von dem Zehnten ihrerseits den Zehnten an die Priester.
- Bei allen Opfermahlzeiten der Israeliten mußten auch die Leviten eingeladen werden
- Die Aufgaben der Leviten werden in 4 Mo 3; 4; 18 festgelegt
 - Sie waren den Priestern unterstellt
 - Sie durften sich weder dem Gerät des Heiligtums noch dem Altar nahen (4 Mo 18,3)
 - Bewachung des Heiligtum
 - Sie standen im Dienst vom 25. bis zum 50. Lebensjahr (4 Mo 8,23-26)
 - Sie waren vom 30. bis zum 50. Lebensjahr zum Dienst und zum Tragen am Heiligen Zelt bestimmt
 - Die Zeit vom 25. bis zum 30. Jahr war nach jüd. Auffassung für sie eine Lehr- und Vorbereitungszeit

[Auszug aus Lexikon zur Bibel S. 738]

Die Levitenstädte

Die Freistädte

Josua 20,7.8

Westlich des Jordans		Östlich des Jordans	
Kedesch	in Galiläa auf dem Gebirge Naftali	Bezer	In der Wüste auf der Ebene im Gebiet des Stammes Ruben
Sichem	auf dem Gebirge Ephraim	Ramot	In Gilead im Gebiet des Stammes Gad
Hebron	(Kirjat-Arba) auf dem Gebirge Juda	Golan	In Baschan im Gebiet des Stammes Manasse

Die Levitenstädte

Josua 21,9-16 (Juda + Simeon) / Josua 21,17-19 (Benjamin)

Geschlecht der Kehatiter > Söhne des Priesters Aharon		
Stamm Juda	Stamm Simeon	Stamm Benjamin
Hebron		Gibeon
Libna		Geba
Jattir		Anatot
Eschemoa		Alelemet
Holon		
Debir		
Ajin		
Jutta		
Bet-Schemesch		

Josua 21,20-22 (Ephraim) / Josua 21,23-24 (Dan) / Josua 21,25 (1/2 Manasse)

Geschlecht der Kehatiter > übrige Söhne von Kehat		
Stamm Ephraim	Stamm Dan	1/2 Stamm Manasse
Sichem (auf dem Gebirge Ephraim)	Elteke	Taanach
Kibzajim	Gibbeton	Gat-Rimmon
Bet-Horon	Ajalon	
Geser	Gat-Rimmon	

Josua 21,27 (1/2 Manasse) / Josua 21,28-29 (Issachar) / Josua 21,30-31 (Asser) / Josua 21,32 (Naftali)

Geschlecht der Gerschoniter			
Stamm Issachar	Stamm Asser	Stamm Naftali	1/2 Stamm Manasse
Kirschjon	Mischal	Kedesch in Galiläa	Golan
Daberat	Abdon	Hamot-Dor	Beeschera
Jarmut	Helkat	Kartan	
En-Gannim	Rehob		

Das Gelobte Land – Reiseführer

Josua 21,34-35 (Sebulon) / Josua 21,36-37 (Ruben) / Josua 21,38-39 (Gad)

Geschlecht der Merariter		
Stamm Ruben	Stamm Gad	Stamm Sebulon
Bezer	Ramot in Gilead	Jokneam
Jahaz	Mahanajim	Karta
Kedemot	Heschbon	Dimna
Mefaat	Jaser	Nahalal

Der Jakobssegens

1 Mose 49

Ruben (3.4) mein erster Sohn bist du, meine Kraft und der Erstling meiner Stärke, der Oberste in der Würde und der Oberste in der Macht.

Weil du aufwalltest wie Wasser, sollst du **nicht der Oberste sein; denn du bist auf deines Vaters Lager gestiegen, daselbst hast du mein Bett entweiht, das du bestiegst.**

Simeon (5-7) Die Brüder Simeon und Levi, **ihre Schwerter sind mörderische Waffen.**

Meine Seele komme nicht in ihren Rat, und mein Herz sei nicht in ihrer Versammlung; denn in ihrem Zorn haben sie Männer gemordet, und in ihrem Mutwillen haben sie Stiere gelähmt.

Verflucht sei ihr Zorn, daß er so heftig ist, und ihr Grimm, daß er so grausam ist. Ich will sie versprengen in Jakob und zerstreuen in Israel.

Juda (8-12) du bist's! Dich werden deine Brüder preisen. **Deine Hand wird deinen Feinden auf dem Nacken sein, vor dir werden deines Vaters Söhne sich verneigen.**

Juda ist **ein junger Löwe**. Du bist hochgekommen, mein Sohn, vom Raube. Wie ein Löwe hat er sich hingestreckt und wie eine Löwin sich gelagert. Wer will ihn aufstören?

Es wird das **Zepter von Juda** nicht weichen noch **der Stab des Herrschers** von seinen Füßen, bis daß der Held komme, und ihm werden die Völker anhängen.

Er wird seinen Esel an den Weinstock binden und seiner Eselin Füllen an die edle Rebe. Er **wird sein Kleid in Wein waschen** und **seinen Mantel in Traubenblut**.

Seine Augen sind dunkel von Wein und seine Zähne weiß von Milch.

Sebulon (13) Sebulon wird **am Gestade des Meeres wohnen** und am Gestade der Schiffe und reichen bis Sidon.

Issachar (14-15) Issachar wird **ein knochiger Esel sein** und sich lagern zwischen den Sattelkörben.

Und er sah die Ruhe, daß sie gut ist, und das Land, daß es lieblich ist; da hat er seine Schultern geneigt, zu tragen, und ist **ein fronpflichtiger Knecht** geworden.

Dan (16-18) Dan wird **Richter sein** in seinem Volk wie nur irgend ein Stamm in Israel.

Dan wird **eine Schlange werden auf dem Wege** und **eine Otter auf dem Steige** und das Pferd in die Fersen beißen, daß sein Reiter zurückfalle.

HERR, ich warte auf dein Heil!

Gad (19) Gad wird gedrängt werden von Kriegshaufen, er aber **drängt ihnen nach auf der Ferse**.

Das Gelobte Land – Reiseführer

Asser (20) Assers **Brot wird fett sein**, und er wird leckere Speise wie für Könige geben.

Naftali (21) Naftali ist ein **schneller Hirsch**, er gibt **schöne Rede**.

Josef (22-26) Josef wird wachsen, er wird **wachsen wie ein Baum an der Quelle**, daß die **Zweige emporsteigen über die Mauer**.

Und wiewohl ihn die Schützen erzürnen und gegen ihn kämpfen und ihn verfolgen, so bleibt doch **sein Bogen fest** und **seine Arme und Hände stark durch die Hände des Mächtigen in Jakob**, durch ihn, den Hirten und (a) Fels Israels.

Von deines Vaters Gott werde dir geholfen, und von dem Allmächtigen seist du gesegnet mit Segen oben vom Himmel herab, mit Segen von der Flut, die drunten liegt, mit Segen der Brüste und des Mutterleibes.

Die Segnungen deines Vaters waren stärker als die Segnungen der ewigen Berge, die köstlichen Güter der ewigen Hügel. Mögen sie kommen auf das Haupt Josefs und auf den Scheitel des Geweihten unter seinen Brüdern!

Benjamin (27) Benjamin ist **ein reißender Wolf**; des Morgens wird er Raub fressen und des Abends wird er Beute austeilen.

Der Segen des Mose

5 Mose 33

Dies ist der Segen, mit dem Mose, der Mann Gottes, die Israeliten vor seinem Tode segnete.

(2)Er sprach: Der HERR ist vom Sinai gekommen und ist ihnen aufgeleuchtet von (a) Seir her. Er ist erschienen vom Berge Paran her und ist gezogen nach Meribat-Kadesch; in seiner Rechten ist ein feuriges Gesetz für sie.

(3)Wie hat er sein Volk so lieb! Alle Heiligen sind in deiner Hand. Sie werden sich setzen zu deinen Füßen und werden lernen von deinen Worten.

(4)Mose hat uns das Gesetz geboten, das Erbe der Gemeinde Jakobs.

(5)Und der Herr ward König über Jeschurun, als sich versammelten die Häupter des Volks samt den Stämmen Israels.

(6)**Ruben** lebe und sterbe nicht; seine Mannschaft gewinne an Zahl!

(7)Dies ist der Segen über **Juda**. Und er sprach: HERR, erhöre die Stimme Judas und bringe ihn zu seinem Volk; laß seine Macht groß werden und sei ihm Hilfe wider seine Feinde!

(8)Und über **Levi** sprach er: Deine Lose »Licht und Recht« sollen bleiben bei deinem Getreuen, den du versucht hast zu Massa, für den du gestritten hast am Haderwasser,

(9)der von seinem Vater und von seiner Mutter spricht: »Ich sehe ihn nicht«, und von seinem Bruder: »Ich kenne ihn nicht«, und von seinem Sohn: »Ich weiß nichts von ihm«. Die hüten dein Wort und bewahren deinen Bund;

(10)sie lehren Jakob deine Rechte und Israel dein Gesetz; sie bringen Räucherwerk vor dein Angesicht und Ganzopfer auf deinen Altar.

(11)HERR, segne seine Macht, und laß dir gefallen die Werke seiner Hände! Zerschlage den Rücken derer, die sich wider ihn auflehnen, und derer, die ihn hassen, daß sie nicht aufkommen!

(12)Und über **Benjamin** sprach er: Der Geliebte des HERRN wird sicher wohnen; allezeit wird Er die Hand über ihm halten und wird zwischen seinen Höhen wohnen.

(13)Und über **Josef** sprach er: Gesegnet vom HERRN ist sein Land mit dem Köstlichsten vom Himmel droben, dem Tau, und mit der Flut, die drunten liegt,

(14)mit dem Köstlichsten, was die Sonne hervorbringt, und mit dem Köstlichsten, was die Monde erzeugen,

(15)mit dem Besten uralter Berge und mit dem Köstlichsten der ewigen Hügel,

(16)mit dem Köstlichsten der Erde und ihrer Fülle. Die Gnade dessen, der in dem Dornbusch wohnte, komme auf das Haupt Josefs, auf den Scheitel des Geweihten unter seinen Brüdern.

- (17) Sein erstgeborener Stier ist voll Herrlichkeit, und seine Hörner sind wie die Hörner wilder Stiere; mit ihnen wird er die Völker stoßen bis an die Enden der Erde. Das sind die Zehntausende *Ephraims* und die Tausende *Manasses*.
- (18) Und über **Sebulon** sprach er: Sebulon, freue dich deiner Fahrten; und Issachar, freue dich deiner Zelte.
- (19) Sie werden die Stämme auf den Berg rufen und daselbst opfern rechte Opfer. Denn sie werden den Reichtum des Meeres gewinnen und die verborgenen Schätze im Sande.
- (20) Und über **Gad** sprach er: Gelobt sei, der Gad Raum schafft! Gad liegt da wie ein Löwe und zerreißt Schenkel und Scheitel.
- (21) Und er ersah sich ein Erstlingserbe; denn daselbst war für ihn eines Anführers Teil. Und es versammelten sich die Häupter des Volks, und er vollstreckte die Gerechtigkeit des HERRN und seine Gerichte zusammen mit Israel.
- (22) Und über **Dan** sprach er: Dan ist ein junger Löwe, der hervorspringt aus Baschan.
- (23) Und über **Naftali** sprach er: Naftali hat viel Gnade und ist voll Segens des HERRN; gegen Westen und Süden hat er Besitz.
- (24) Und über **Asser** sprach er: Asser ist gesegnet unter den Söhnen. Er sei der Liebling seiner Brüder und tauche seinen Fuß in Öl.
- (25) Von Eisen und Erz sei der Riegel deiner Tore; dein Alter sei wie deine Jugend!
- (26) Es ist kein Gott wie der Gott Jeschuruns, der am Himmel daher fährt dir zur Hilfe und in seiner Hoheit auf den Wolken.
- (27) Zuflucht ist bei dem alten Gott und unter den ewigen Armen. Er hat vor dir her deinen Feind vertrieben und geboten: Vertilge!
- (28) Israel wohnt sicher, der Brunnquell Jakobs unbehelligt in dem Lande, da Korn und Wein ist, dessen Himmel von Tau trieft.
- (29) Wohl dir, Israel! Wer ist dir gleich? Du Volk, das sein Heil empfängt durch den HERRN, der deiner Hilfe Schild und das Schwert deines Sieges ist! Deine Feinde werden dir huldigen, und du wirst auf ihren Höhen einherschreiten.

Kanaan

Das Gelobte Land

Ein Land, in dem **Milch** und **Honig** fließen. Dies wird einige Male in der Bibel erwähnt

2 Mose 3,8.17 / 13,5 / 33,3

3 Mose 20,24

4 Mose 13,27 / 14,8 / 16,13.14

5 Mose 11,9 / 26,9 / 27,3 / 31,20

Die Kundschafter brachten mit: eine Rebe mit einer **Weintraube**, **Granatäpfel** und **Feigen**

Desweiteren teilt JHWH durch Mose mit:

5 Mose 6,10 Und geschieht es, daß dich hineinbringen wird JHWH, dein Elohe, hin ins Land, das er geschworen hat deinen Vätern, dem Abraham, dem Jizchak und Jaakob, zu geben dir große und gute Städte , die du nicht gebaut hast

5 Mose 6,11 Und ihre Häuser, voll mit allem guten, die nicht du gefüllt hast und behauene Brunnen Die nicht du hast behauen, Weinberge und Ölbäume, die nicht du gepflanzt hast, aber du isst und du bist satt

5 Mose 8,7-9 Denn der HERR, dein Gott, führt dich in ein gutes Land, ein Land, darin Bäche und Brunnen und Seen sind, die an den Bergen und in den Auen fließen, ein Land, darin **Weizen**, **Gerste**, **Weinstöcke**, **Feigenbäume** und **Granatäpfel** wachsen, ein Land, darin es **Ölbäume** und Honig gibt, ein Land, wo du Brot genug zu essen hast, wo dir nichts mangelt, ein Land, in dessen Steinen Eisen ist, wo du Kupfererz aus den Bergen haust.

Kanaan, das Gelobte Land. Städte und Häuser und Brunnen sind bereits gebaut. Auch die Landwirtschaft ist voll entwickelt. Es ist alles vorhanden, die aus Liebe von Vater im Himmel, brauchen sich um nichts zu sorgen

Was JHWH hier beschreibt, ist ein Bild für das geistliche Leben mit ihm

Die Landschaft

nach den Angaben im Buch Josua

- **Bäche / Flüsse**

- Hebr. „nachal“, arab. „wadi“, ist der kleine Fluss und das Flusstal. Die Bäche in Palästina trocknen meist aus und führen nur z. Zt. der Regenfälle reichlich Wasser, dann aber reißen sie alles mit sich fort
 - **Arnon:**
 - Grenzfluß zwischen dem Stamm Ruben und den Moabitern (5 Mo 3,8; Jos 13,16), südlichste Grenze Israels im Ostjordangebiet
 - Entspringt in der Hochebene der syr.-arab. Wüste.
 - Hat mehrere Furten (Jes 16,2)
 - Windet sich durch zerklüftete Schluchten des Kalksteingebirges, oft 500 m tief eingeschnitten, zum Salzmeer (Totes Meer)
 - Südlich von Dibon die Arnon-Schlucht 4 km breit
 - Nie versiegender Fluss wird von mehreren Nebenflüssen und Bächen gespeist, die sich oft in treppenförmigen Wasserfällen ins Tal ergießen
 - Außerordentlich fischreich
 - Gebirgsränder sind mit duftendem Rosenlorbeer bewachsen
 - **Jabbok:**
 - Linker Nebenfluss des Jordan
 - Im Oberlauf fließt der Jabbok von Süden nach Norden und bildete dort die Westgrenze der Ammoniter gegen das Amoriterreich Sihons (5 Mo 2,37; Jos 12,2) und später den Stamm Gad.
 - Im Unterlauf fließt der Jabbok in ostwestlicher Richtung durch Gilead.
 - Hier überschritt ihn Jakob bei seiner Rückkehr aus Mesopotamien (1 Mo 32,23f)
 - **Jordan:**
 - Wichtigster Fluß Palästinas
 - Seine 3 Quellflüsse entspringen im Hermongebiet, dem Südteil des Antilibanon:
 - Der Nahr Banyas ist der östlichste und schönste ist, dessen Quelle bei Cäsarea Philippi 329 m ü.d.M liegt
 - Der Nahr el-Leddän ist der stärkste und kürzeste der Quellflüsse und entspringt in der Nähe von Tell el-Kadi 154 m ü.d.M
 - Der Nahr el-Hasbani ist der längste, jedoch der schwächste Quellfluß, seine Quelle liegt westlich des Hermon bei Hasbeja 520 m ü.d.M.

Das Gelobte Land – Reiseführer

- Kurz nach der Vereinigung der Quellflüsse teilt sich der Jordan wieder, mündet in zwei Armen in den Hulesee, der 70 m ü. d. M. liegt und erreicht nach 15 km Flusslauf den See Genezareth 208 m unter dem M. bei Betsaida-Julias.
 - Beim Verlassen des Sees Genezareth kommt der Fluss in die Landschaft des Hügellandes (5 Mo 1,7) bzw. in das Jordantal (5 Mo 4,49).
 - Die Länge zwischen dem See Genezareth beträgt etwa 110 km, das Gefälle 180 m
 - Die 4-20 km breite Jordanebene ist bis etwa 15 km nördlich der Einmündung des Jabbok Kulturland, weiter südlich Wüste bis auf die Stellen, wo Quellen vorhanden sind oder Nebenflüsse einmünden
 - Bei Jericho gibt es noch ein größeres fruchtbares Gebiet
 - Der Jordan nimmt in seinem Unterlauf verschiedene Seitenflüsse auf, die größten sind die östlichen Nebenflüsse Jarmuk und Jabbok
 - Als Ort von Gottes Handeln als heilsgeschichtliche Bedeutung:
 - Grenzfluß: Keine Rückkehr in die Knechtschaft mehr möglich (Symbol für den Übergang des Lebens hin zu Gott)
 - Der syrische Heerführer Naaman wurde durch 7maliges Untertauchen von seinem Aussatz geheilt
 - Johannes der Täufer taufte die Menschen, u.a. auch Jesus
-
- *Kana*
 - Grenzbach zwischen Manasse und Ephraim

 - *Kidron*
 - Der Bach im Sommer trocken, führte im Winter im Wasser

 - *Bach Ägyptens*
 - Alter Grenzfluß zwischen Ägypten und Kanaan, dessen Unterlauf die große ägyptische Armeestraße nach Palästina und Syrien etwa 75 km südwestlich von Gaza schneidet
 - Nicht zu verwechseln mit dem „Strom Ägyptens“, dem Nil,
 - wird verschiedenen Wadis gespeist, die im Gebirge im südl. Teil der Sinaihalbinsel entspringen

 - *Libnat*
 - Fluss an der Grenze Assers (Jos 19,26)
 - Wohl der Nahr ez-Zerka, südl. vom Karmel

- Seen / Meer
 - *Salzmeer (Totes Meer)*
 - Binnenmeer in der südlichen Fortsetzung des Jordantales (4 Mo 34,12)
 - Sein Spiegel liegt 416 m unter dem Meeresspiegel und bildet damit den tiefsten Punkt der Erdoberfläche
 - Der Nordteil weist ca. 400 m Wassertiefe auf
 - Durch die große Hitze ist die Verdunstung so stark, daß das Wasser des abfließenden Wassers des abflusslosen Beckens zu 25% mit verschiedenen Salzen angereichert ist, sodass kein Fisch darin leben kann.
 - Die Oberfläche ist gewöhnlich – auch bei leichtem Wind – ruhig
 - Das flachere Westufer liegt im Regenschatten, von hier erhält das Salzmeer keine Zuflüsse
 - Das Ostufer ist sehr viel steiler und unwegsam, mit engen Flussmündungen im nördlichen Teil
 - Weiter südlich erstreckt sich die flache Lisanhalbinsel mit der Mündung des Wadi Kerak nach Westen
 - Neben dem zum Leben und für die Opfer unentbehrlichen Salz wurde hier auch das Erdharz gewonnen.
 - Mittelmeer
 - heißt in der Bibel
 - das große Meer (4 Mo 34,6f)
 - das große Meer gegen Sonnenuntergang (Jos 1,4)
 - das Philistermeer (2 Mo 23,31)
 - das Meer im Westen (Hos 11,10)
 - See Genezareth
 - Im AT Kinnereth
 - Im NT Galiläisches Meer oder See Tiberias
 - Länge des Sees 21 km
 - Größte Breite: 12 km
 - Oberfläche: 170 m²
 - Größte Tiefe zwischen 42 und 43 m
 - 208 m unter dem Meeresspiegel
 - Tiefstgelegener Süßwassersee
 - Zweittiefstgelegene stehende Gewässer der Erde
 - Fischreichtum

- **Quellen**

- En-Schemesch
 - Quelle am Ostabhang der Davidsstadt im Kidrontal (Jos 15,7; 18,17), die später auf Hebräisch ‚Gihon‘, „Der Sprudelnde“ benannt wurde (1 Kön 1,33)
- Neftoach
 - Quelle auf der Grenze von Juda und Benjamin (Jos 15,9;18,15)
- Rogel

- **Täler / Ebenen**

- Ebene Jesreel
- Tal Ben-Hinnom
 - Das Tal des Sohnes Hinnoms (Jos 15,8; 18,16) oder Tal Ben-Himmon ist das Tal südl. von Jerusalem, das unterhalb des Siloachteiches im Bereich der Rogelquelle in das Kidrontal mündet. Hier lag das Tofet, der Ort, an dem für den Moloch Kinder verbrannt wurden (V.31). Nach dem Gericht Gottes über Jerusalem soll es Würgetal heißen, weil kein anderer Platz mehr sein wird, die Toten zu begraben (Jer 19,6.11)
- Tal Achor
 - Tal, in dem Achan gesteinigt wurde (Jos 7,24). Es liegt im Osten der Nordgrenze Judas, südlich von Jericho. Das Tal ist verrufen und unfruchtbar. Der Herr verheißt aber durch seine Propheten eine Zeit, in der Achor ein Lagerplatz für das Vieh (Jes 65,10) und ein Tor der Hoffnung werden soll (Hos 2,17)
- Ebene Refaim
 - „Tal der Riesen“, fruchtbares Tal an der Grenze von Juda und Benjamin (Jos 15,8; 18,16), nicht weit von Bethlehem entfernt
- Ebene von Mizpe
 - Land (Jos 11,3) bzw. Ebene (Jos 11,8) am Berg Hermon
- Jordantal
 - Bezeichnet die Araba, den großen Jordangraben, der sich im Süden bis zum Elanitischen Meerbusen, im Norden bis zum Galiläischen Meer erstreckt. Danach heißt das Tote Meer auch das Meer am Jordan (5 Mo 4,49). Heute wird nur noch der südliche Teil des Toten Meeres als Araba bezeichnet

• Berge / Gebirge

- Berg Hermon
 - „Bann(-Berg), durch Bann geweihter Berg“
 - 2814 m hohes Bergmassiv
 - 3 Gipfel überragen die Kammlinie
 - Früher reich an Raubtieren (Hld. 4,8)
 - Durch seine Lage im Grenzgebiet Syrien-Libanon-Israel von großer strategischer Bedeutung
- Berg Tabor
 - Einzelner Berg im Nordosten der Jesreelebene, ca. 8 km östlich von Nazareth
 - 588 m hoch
 - Wegen seiner isolierten Lage trafen sich die Grenzen von Sebulon, Issachar und Naftali
- Karmel
 - „Baumgarten“, (mit Wein und Obst)
 - Bergkette im Stammgebiet Assers (Josua 19,26)
 - Stößt mit ihrem Steilabfall unmittelbar ans Mittelmeer
 - Schließt die Bucht von Akko nach Süden ab
 - Wegen der hohen Niederschläge bis zum Gipfel bewaldet
- Juda
 - Gebirge
 - im Osten vom Toten Meer
 - im Westen von der Küstenebene / dem Reich der Philiste begrenzt
 - endet im Süden ca. 25 km südlich von Hebron
 - setzt sich nördlich von Jerusalem im Gebirge Ephraim fort
 - hat die Form eines Daches, das steil nach dem Toten Meer hin abfällt > dieses Gebiet heißt auch Wüste Juda
 - geht nach Westen wesentlich flacher in fruchtbare Talebene über
 - stellenweise nur 1-3 km breit
 - Erhebungen :
 - Südl. Teil , Bergland Hebron 900 m
 - Nördl. von Hebron 1025 m (Dschebel el Batrak)
 - Bergland um Bethlehem u. Jerusalem 750 m
 - Ölberg 800 m
 - Nördl. von Jerusalem 1011 m
- Efron
 - Grenzgebirge zwischen Juda und Benjamin
 - In unmittelbarer Nähe der Stadt Kirjat-Jearim (Jos 15,9)
- Seir
 - Gebirge an der Nordgrenze Judas (Jos 15,10)

- Vermutlich der Bergrücken mit dem Ort Schoresch
- Siedlungsgebiet auf die Berge östlich der Araba beschränkt, da die Westseite im Regenschatten liegt und deshalb keine Siedlungsmöglichkeiten bietet.
- Nach 5 Mo 1,2.44; 2,1 werden aber auch die Berge westlich der Araba als Gebirge Seir bezeichnet
- Baala
 - Berg (Jos 15,11), der zwischen Ekron und Jabneel liegt
- Ephraim
 - Gebirge
 - Ältester Name der zentralen Bergketten des Westjordanlandes nördlich des Gebirges Juda (Jos 17,15)
 - Gleichbedeutend mit den Bergen von Samaria
- Hügelland
(5 Mo 1,7; Jos 11,2.16) bezeichnet in der LÜ die Gegend im Westjordanland, die hebr. Schefela, das „Niedrigland“, genannt wird
- Libanon
„Das weiße Gebirge“
Höchstes und bekanntestes Gebirge Syriens, benannt nach seinen schneebedeckten Gipfeln. Die im Norden über 3000 m hohe Bergkette erstreckt sich 170 km längs der Mittelmeerküste zwischen Tyrus und Arvad
Nach Jos 13,5 gehörte der Libanon zum verheißenen Land, lag aber meist jenseits der israel. Nordgrenze. Das Gebirge war reich an Wild, Wäldern und Quellen. Berühmt waren seine Zedern.
- Berg Hor
 - Grenzberg im Norden des verheißenen Landes (4 Mo 34,7f)
 - Sterbeort Aaron
- **Wüsten**
 - Zin
 - An der Südgrenze des verheißenen Landes gegen Edom (4 Mo 13,21; 34,3; Jos 15,1)
 - Erstreckt sich zwischen dem Skorpionensteig und Kadesch-Barnea (4 Mose 34,4; Jos 15,3). Kadesch liegt noch innerhalb ihres Gebiets (4 Mo 20,1; 33,36; 34,4; 5 Mo 32,51)
 - Bildet offenbar einen Teil der Wüste Paran
 - Juda > s. a. Gebirge

Die Wüste [Juda](#) erstreckt sich über die gesamte Länge des Toten Meeres; ein Teil kann jedoch als Weideland genutzt werden. Sie schließt die Wüsten [En-Gedi](#) und [Maon](#) ein, und wahrscheinlich die von [Siph](#) und [Jeruel](#).

Die Wüsten von [Beth-Awen](#) und [Gibeon](#) gehören zum Stammesgebiet [Benjamins](#); die von [Damaskus](#) liegt weit im Norden, die von [Beerseba](#) ganz im Süden, und die von [Sur](#) noch weiter südwestlich. Östlich des Toten Meeres liegen die Wüsten von [Kedemot](#), [Edom](#) und [Moab](#).

Ackerbau und Viehzucht

Ackerbau

- Getreide: Weizen / Gerste /
- Bäume: Ölbäume / Feigenbäume / Granatäpfel / Feigenbäume
- Weinbau
- Gemüse: Linsen (1 Mo 25,34) / Bohnen (2 Sam 17,28) / Kürbisse, Zwiebeln , Knoblauch, Lauch, Melonen (4 Mo 11,5) / Gurken (2 Kön 4,39)

Viehzucht

- Kleinvieh: Schaf und Ziege
- Großvieh: Rinder, Kamele, Esel
- Geflügel: Taube

Städte / Dörfer

Die Infrastruktur ist bereits vorhanden: 5 Mose 6,10ff

Städte

- Durch Befestigungen wurde der natürliche Schutz einer Stadt verstärkt.
- Stadtmauern bis zu 8 m Dicke und zwischen 5 und 10 m Höhe hat man z.B. in Meggido ausgegraben
- Gewaltige, zum Teil doppelte Stadttore verschlossen die Stadt vor dem heranrückenden Feind
- Schwere, vorspringende Türme und Brustwehren erhöhten die Verteidigungskraft

Dörfer

- Bewohnter Flecken, z. T. Zeltdörfer, durch Steinwall oder Dornengestrüpp zum Schutz gegen die Wüste und ihre wilden Tiere eingefriedet.
- Hatten meist keine Mauern

Die 7 Früchte des Landes

5 Mose 8,8

und ihre Verwendung im übertragenen Sinne

*ein Land, darin Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume und Granatäpfel wachsen,
ein Land, darin es Ölbäume und Honig gibt,*

ergänzend hinzu noch Milch und Salz

- Feigen-Pflaster Verwendung: MEDIZIN
 - Geschwür zerstört die Haut an einer begrenzten Körperstelle
 - Ein Geschwür ist eine Wunde, bei deren Abheilen eine Narbe zurückbleibt.
 - Was zerstört die Seele? ANGST

- Gerste / Gerstenmehl / Gerstenbrot Verwendung: TÄGLICH BROT
 - Was ist mein täglich Brot?
 - Was ist meine tägliche Speise?
 - Meine Speise ist die, daß ich tue den Willen dessen,
der mich gesandt hat Joh 4,34
 - Was ist sein Wille?
 - Liebe deinen Nächsten wie dich selbst
3 Mo 19,18 / 5 Mo 10,12 / 5 Mo 30,6

- Weizen / Weizenmehl / Weizenbrot Verwendung: FESTTAGSBROT
 - Gemeinschaftsmahl, vor allem nachdem er mich getröstet,
wieder aufgemuntert hat
 - Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang,
und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost;
denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, HERR, Gott Zebaoth.
Jer 15,16

- Honig Verwendung: WEISHEIT d. Vaters
 - Ich berate mich mit dem Vater und der inneren Familie

Das Gelobte Land – Reiseführer

- Milch Verwendung: INNERES WACHSTUM
 - Seid begierig nach der vernünftigen lauterer Milch wie die neugeborenen Kindlein, damit ihr durch sie zunehmt zu eurem Heil,
1 Petrus 2,2

- Öl Verwendung: HL. GEIST > LICHT
 - Licht ins Dunkel bringen
 - Etwas klären / aufklären

 - Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Joh 16,13

- Öl Verwendung: MEDIZIN
 - Äußere Anwendung s. Text Öl - Olivenöl

- Öl Verwendung: SALBE
 - Eine heilige Salbe soll mir dies Öl bei euren Nachkommen sein. Mo 30,31

- Salz Verwendung: LEBENERHALTEND
 - Eure Rede sei allezeit *freundlich* und mit Salz gewürzt, daß ihr wißt, wie ihr einem jeden antworten sollt. Kol 4,6

 - Ihr seid das Salz *der Erde*. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Matth 5,13

 - Da ging er hinaus zu der Wasserquelle und warf das Salz hinein und sprach: So spricht der HERR: Ich habe dies Wasser gesund gemacht; es soll hinfort weder Tod noch Unfruchtbarkeit von ihm kommen. 2 Kön 2,21

Das Gelobte Land – Reiseführer

- Wein / Weintrauben Verwendung: FRUCHT / GABEN DES GEISTES
 - Weinberg Ich = mein Seele, mein Herz
 - Weinstock Jesus

 - Weinreben/Sprossranke meine /unsere Lebensbereiche
 - Haushalt
 - Verwaltung (Finanzen, Telefonate / Schriftverkehr)
 - Kreativwerkstätten
 - Beziehungen

 - Weingärtner Vater im Himmel
 - Frucht *Frucht des Geistes*
 - Triebe, wildwachsend Werke des Fleisches

- Wein Gaben des Geistes
 - Weisheit
 - Erkenntnis
 - Glauben
 - Krankenheilung
 - Wunderkräfte
 - Prophetisches Reden
 - Unterscheidung der Geister
 - Zungenrede

- AT

Prophetie	1 Sam 10,11
Wunder tun	1 Kön 17,16
Weisheit	1 Kön 3,5-28
Glauben + Gebet	Dan 3,17 / Dan 6,11-23

- NT

Röm 12,6-8
1 Kor 12,8-10
1 Kor 12,28-31
Eph 4,7.11f
1 Petr. 4,9-11

Die Völker/ Stämme in und um Kanaan

	1 Mose	2 Mose	4 Mose	5 Mose
	13,7	3,8	13	7,1
	Kanaaniter	Kanaaniter	Amalekiter (Südland)	Chititter (Hethiter)
	Perisiter	Chititter	Hetiter	Girgaschiter
		Emoriter	Jebusiter } (Gebirge)	Emoriter (Amoriter)
	15,16	Perisiter	Amoriter }	Kanaaniter
	Emoriter	Chiwiter	Kanaaniter (am Meer/Jordan)	Perisiter
		Jebusiter	Anakiter	Chiwitter (Hiwiter)
	15,19-21			Jebusiter
	Keniter			
	Kenisiter			
	Kadmoniter			
	Chititter			
	Perisiter			
	Refaiter			
	Emoriter			
	Kanaaniter			
	Girgaschiter	17,8ff	21,13.26-30/22,4-7	
	Jebusiter	Amalekiter	Moabiter	
			Midianiter	
	25,23			
	Edomiter (Esau)			
	Israeliten (Jaakob)			

Von der Zeit Abrahams bis zum Auszug aus Ägypten bzw. vor dem Einzug ins Gelobte Land

Lebensweise

Die Kanaaniter lebten in Stadtstaaten, an deren Spitze Könige standen. Da aber die Gesandten von Gibeon (Jos 9,11) nur im Namen ihrer Ältesten sprechen, ohne einen König zu erwähnen, scheint es auch eine Art Republik gegeben zu haben

Als die Israeliten in Kanaan einfielen, befanden sich die Kanaaniter im Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit. Sie besaßen bereits eiserne, d.h. eisenbeschlagene Streitwagen, weshalb der Stamm Josephs keine Möglichkeit sah, Beth-Sean zu erobern (Jos 17,16)

Juda konnte aus dem gleichen Grunde die Bewohner der Ebene nicht vertreiben (Ri 1,19). Die Reste der Kanaaniter, die im Lande geblieben waren, machte Salomo zu Zwangsarbeitern (1 Kö 9,20,21)

Jebusiter

Eines der Völker, die schon vor den Israeliten in Kanaan wohnten

1 Mose 10,16 / 15,22
2 Mose 3,8

Siedlungsraum

Zusammen mit den Amoritern, Hethitern und Peresitern z. Zt. der Eroberung auf dem Gebirge . Außerdem werden sie als Einwohner Jerusalems genannt (Jos 15,8.63 / 18,16.28), die nach ihnen die Stadt der Jebusiter oder Jebus heißt. Der Name Jerusalem ist aber älter

Den Judäern und Benjamingitern gelang es nicht, die Jebusiter aus Jerusalem zu vertreiben.

(Jos 15,63 / Ri 1,21 / Ri 19,11). Erst David hat die Stadt und die Burg erobert (2 Sam 5,6-9), die Einwohner jedoch nicht vertrieben. Von einem Jebusiter kaufte er die Tenne, auf der später der Tempel gebaut wurde (2 Chron 3,1). Den Rest der Jebusiter machte Salomo zu Zwangsarbeitern

Girgasiter

Volk, das nur in der Aufzählung der kanaänischen Stämme vorkommt, die der Herr vor Israel vertrieb

1 Mo 10,16 / 15,21 // 5 Mo 7,1 / Jos 3,10 / 24,11 / Neh 9,8

Über ihren genauen Wohnsitz ist nichts bekannt

Hethiter

Heth Sohn Kanaans, Enkel Hams, Urenkel Noahs

Siedlungsraum

Das Volk der Hethiter erscheint dann vielfach unter den Einwohnern des Landes Kanaan (1 Mo 23 / 25,9 / 2 Mo 3,8 / 4 Mo 13,29.30 / Jos 3,10 / Jos 9,1)

Götterkult

Die Hethiter verehrten Hunderte von Göttern. Sie sprechen selbst von 1000 Göttern. Eine der wichtigsten Göttinnen ist die Sonnengöttin der Stadt Arinna. Von den Göttern steht der Blitz- und Donnergott Teschup an erster Stelle. Außerdem gab es unter den Hethitern viele magische Gebräuche, Beschwörungen und Zaubereien.

Pheresiter (Perisiter)

Die Pheresiter werden unter den ältesten Bewohnern Kanaan genannt (1 Mo 13,7 / 15,20 // 2 Mo 3,8 / 23,23 / 33,2 / 34,11 // 5 Mo 7,1 / 20,17 // Jos 3,10 / 9,1)

1 Mo 10 erwähnt ihn nicht. Manche halten ihn nicht für den Namen eines bestimmten Stammes, sondern übersetzen „Dorfbewohner“

Zur Zeit der Eroberung Kanaans durch Israel wohnten die Pheresiter auf dem Gebirge (Jos 11,3) und zwar in dem Gebiet, das später Ephraim und Halbmanasse zugewiesen wurde (Jos 17,15), aber auch Juda hatte mit ihnen zu kämpfen (Ri 1,4.5).

Die Israeliten wohnten dann mitten unter den Kanaanitern, Hethitern, Amoritern, Pheresitern, Hevitern und Jebusitern und vermischen sich mit ihnen, wobei sie auch ihre Götter übernahmen (Ri 3,5.6)

Den Rest der Pheresiter machte Salomo zu Zwangsarbeiten (1 Kö 9,20.21)

Heviter (Hiwiter)

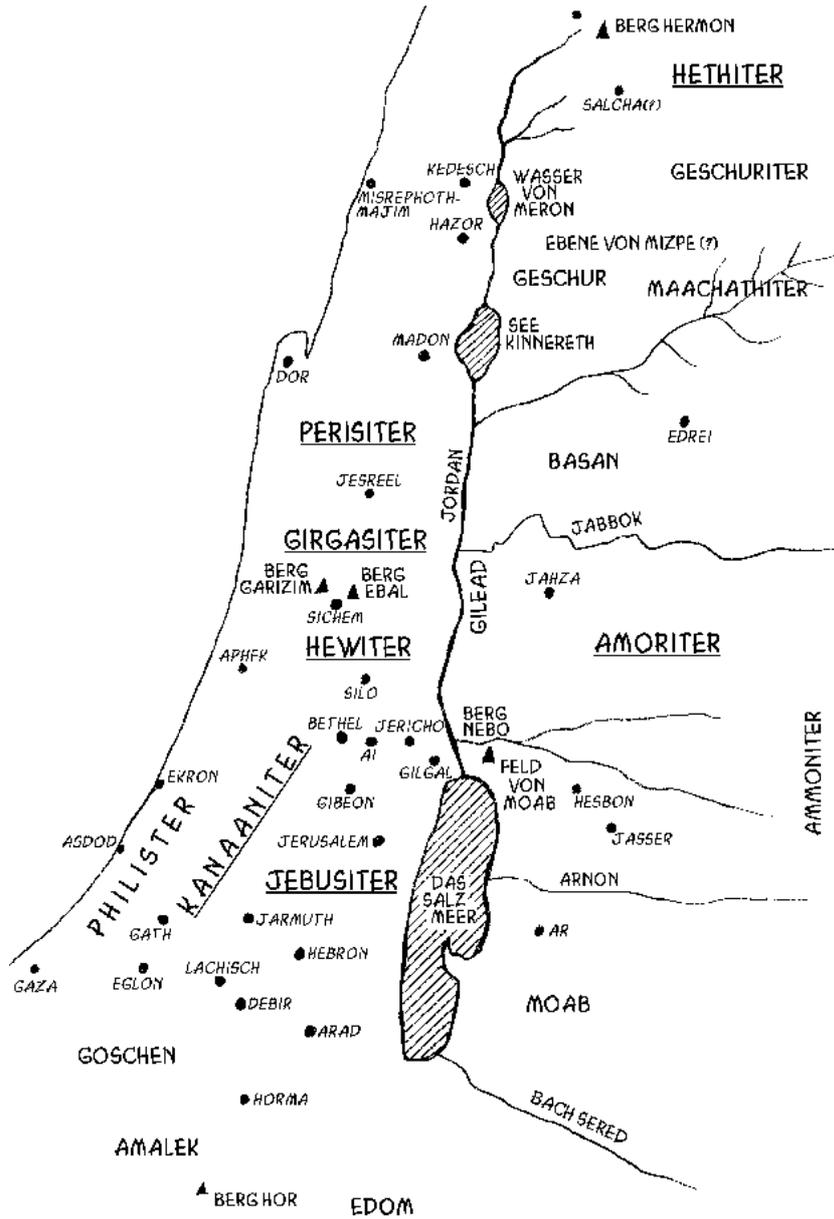
Einer der kanaanitischen Stämme, die vor Israel in Palästina lebten (1 Mo 10,17 / 2 Mo 3,17 / 5 Mo 7,1)

Zur Zeit Jakobs treffen wir Heviter in Sichem (1 Mo 33,18 / 34,2), wo sie noch nach der Zeit Gideons Einfluß besitzen (Ri 9,28).

Städte

- Gibeon
- Kaphira
- Beeroth
- Kirjath-Jearim

Karte Kanaan, z. Zt. Josua



Quelle: evangeliumszentrum.at

Die Landesgrenzen

4 Mose 34,1-12

- **Süden**

- von der Wüste Zin an den Seiten Edoms
- vom Ende des Salzmeeres im Osten
- heraufführend von Akrabbim* und zieht nach Zin
- ihr Ende südlich von Kadesch-Barnea
- zieht hinaus nach Chazar-Adar und zieht nach Azmon
- erstreckt sich von Azmon, zum Bach Mizraims
- ihr Ende hin an das Meer

*Akrabbim: übersetzt Skorpione

- **Westen**

- ist für euch das Meer, die große Grenze
- für euch den Berg Hor
- Vom Berg Hor sollt ihr begehren in bezug auf das kommen nach Chamat
- Das Ende der Grenze nach Zedad

- **Norden**

- geht hinaus nach Sifron
- ihr Ende, Chazar-Enan,

- **Osten**

- von Chazar-Enan, nach Schefam
- steigt hinab von Schefam nach Ribla,
- im Osten von Ain
- verläuft hin an der Seite Kinnereth nach Osten
- zum Jordan, ihr Ende das Salzmeer

Der Weg des Eroberungszuges

Eine Kurzinformation über die Orte, die Josua erobert hat bzw. im Kriegsbericht erwähnt werden, um das gesamte Land einzunehmen

Quellen: Lexikon zur Bibel, Jubiläumsausgabe von 1988 / Neuauflage 2013

Die Eroberung des Südens

Gilgal

Erster Lagerplatz der Israeliten in Kanaan, östlich von Jericho (Jos 4,19), also zwischen der Stadt und dem Jordan (u.a. Jos 5,10; 9,6; 10,6; 14,6)

- Schließlich hat man den Ort auch in Chirbet el –Mefdschir (nahe Nahal Elisha), 2 km nordöstlich von Jericho, lokalisiert

Jericho

Bedeutung unsicher, meist von hebr. „jareah = Mond“ abgeleitet

- lag in der fruchtbaren Ebene (5 Mose 34,3)
- in der Nähe des Jordan
- gegenüber von Moab
- nahe am Gebirge (Josua 2,16.22)
- auf der Ebene zwischen Ephraim und Benjamin (Jos 16,7)
- fiel als erste der Kanaanerstadt in die Hände Israels, als seine Mauern beim Schall der Posaunen einstürzten, und völlig zerstört wurde (Josua 6)
- Das Gebiet erhielt der Stamm Benjamin (Jos 18,21)

Ai

„Der Trümmerhaufen“

- Ort in der Nähe von Beth-El
- Befestigte Stadt von 12.000 Einwohnern unter einem Stadtkönig (Josua 8) zur Zeit der Eroberung Kanaans

Beth-El

„Haus Gottes“

An diesem Ort baute Jakob einen Altar, nachdem er im Traum eine Leiter gesehen, auf der die Engel Gottes auf- und niederstiegen

Schon zur Zeit Abrahams war Beth-El ein geweihter Platz

Heute heißt die Stadt Baytin,

- Lage
 - auf dem Gebirge Ephraim (Ri 4,5),
 - an der Grenze Ephraims (Josua 18,13)
 - südwestlich von Silo am Wege, der nach Sichem führte (Ri 21,19)
 - westlich von Ai (Jos 7,2)
 - nordöstlich von Rama (Ri 4,5)

Gibeon

- Große Stadt der Gibeoniter (Josua 9,3.17)
- Gehörte zum Gebiet Benjamins (Josua 18,25)
- Ungefähr 9 km von Jerusalem
- War den Priestern zugeteilt (Josua 21,17)
 - Gibeoniter
 - Hevitische Bevölkerung der Städte : Gibeon / Beeroth / Kaphira / Kirjath-Jearim
 - Schlossen mit den Israeliten einen Vertrag ab (Josua 9,3-15), mußten aber die Holzhauer und Wasserträger für das israelische Heiligtum stellen (V. 16-27)
 - Werden vor der Vernichtung durch die Amoriter (Jos 10,1-19 von Josua gerettet

Bet-Horon

„Haus des Horon“ (einer Gottheit)

- Es gab ein niederes und ein oberes Bet-Horon (1 Chron 7,24)
- Auf der Grenze zwischen Ephraim und Benjamin (Jos 18,13.14; 16,3,5)
- Hier schlug Josua die 5 Amoriterkönige (Jos 10,11)
- Zwischen diesen beiden kleinen Orte liegt eine Erdverschiebung, die den großen Höhenunterschied erklärt
 - Oberes Bet-Horon 617 m hoch
 - Niederes Bet-Horon 399 m hoch

Aseka

- Bis Aseka jagte Josua die amoritischen Stadtkönige von Jerusalem, Hebron, Jarmuth, Lachis und Eglon, die Gibeon belagert hatten (Jos 10,10f)
- War dem Stamm Juda zugewiesen worden (Josua 15,35)

Makkeda

- Kanaanitische Königsstadt (Jos 12,12) in der judäischen Sephela gelegen (Jos 15,41)
- 4 km nordnordöstlich von Aseka

Libna

vermutlich „weiß“

- Kanaaniterstadt zwischen Makkeda und Lachis (Josua 10,29,31)
- Dem Stadt Juda zugeteilt (Jos 15,42)
- Den Priestern übergeben (Jos 21,13)

Lachis

- Kanaanitische Königsstadt (Jos 10,31-33; 12,11)
- Zugeteilt dem Stamm Juda (Jos 15,39)
- 50 km südwestlich von Jerusalem

Geser

- Kanaanitische Königsstadt (Jos 12,12)
- Liegt strategisch wichtig am Eingang des Ajalontases auf dem Weg nach Jerusalem
- Bronzezeitliche Kulturreste zeigen ägyptischen Einfluss
- Ihre Blütezeit erlebte G. in der ersten Hälfte des 2. Jt. v. Chr. aus dieser Zeit stammen die 4 m breite Befestigungsmauer mit mehreren Toren und über 20 rechteckige Türme, der größte war über 15 m breit, sowie ein vermutlich spätbronzeitliches Massebenheiligtum
- Durch einen Tunnel hatte Geser Zugang zu Grundwasser
- Josua besiegte den König von Geser (Jos 10,33), die Israeliten vertrieben jedoch nicht die Kanaaniter, die dort wohnten (Jos 16,3.10.)
- In Josua 21,21 wird sie als Levitenstadt genannt

Eglon

- Stadt nahe Lachisch (Josua 10,3.5.23; 15,39)
- 25 km östlich von Gaza
- Stadt in der Sephela (Jos 10,3.5.23; 15,39)

Hebron

„Bündnis“(-Ort)

- Stadt in Juda mit dem Doppelnamen „Kirjath-Arba“, das Hebron heißt (1 Mose 23,2; 35,27; Josua 20,7)
- Hier lag auch die Höhle Machpela (1 Mose 23)
- Um diese Höhle herum, in der nach Abraham, auch Isaak, Rebekka, Lea und Jakob begraben wurden (1 Mose 49,29-32; 50,13) bildete sich dann der neue Ort Hebron
- Bis nach Hebron drangen die israelitischen Kundschafter vor (4 Mose 13,22.23)
- Bei der Eroberung Kanaans wurde der Ort als Königsstadt eingenommen und verbrannt (Jos 10,36.37; 12,10)
- Kaleb erhielt das Gebiet von Hebron zum Erbteil
- War eine der 6 Freistädte (Jos 20,7)
- Priesterstadt (Jos 21,11)

Debir

- Jüngerer Name der Stadt Kirjath-Sepher (Jos 15,15)
- Josua 15,49 auch Kirjath-Sanna genannt
- Josua eroberte die von den Enakitern bewohnte Stadt (Josua 11,21)
- Am ehesten mit Rabud zu identifizieren (s. erste Angabe Geodaten)
- Nach Josua 15,7 ein Ort in der Nähe des Tales Achor, den man in Tughret ed Debr vermutet hat (siehe 3. Angabe Geodaten)

Kadesch-Barnea

- En-Mischpat (1 Mo 14,7)
- Wichtigster Ort auf dem Wüstenzug der Israeliten, an dem sie nach der Rückkehr der Kundschafter (4 Mo 13,26) und der Niederlage gegen die Amoriter lange Zeit blieben (5 Mo 1,44.46)
- Hier wurde Mirjam begraben (4 Mo 20,1)

Gaza

- Bedeutendste Stadt der Philister
- Südlichste Stadt der 5 Philisterstädte
- Dicht an der Grenze der Eroberungen Josuas (Jos 10,41)
- Wurde dem Stamm Juda zugewiesen (Josua 15,47) und erobert (Ri 1,18)

Goschen (Gosen)

- Stadt in Juda (Jos15,51), deren Namen auch auf die Landschaft überging (Jos 10,41; 11,16)
- Der Ort ist viell. Im heutigen Dahriya, 19 km südwestlich von Hebron zu suchen

Die Eroberung des Nordens

Merom

- Hängt mit hebr. „hoch oben sein“
- Vermutlich das heutige Meron
- 13 km westsüdwestlich von Hazor / 5 km nordwestlich von Safed
- Das Wasser Merom, (Jos 11,5.7) unter dem man früher meist den Hulesee verstand, wäre dann das Wadi el-Amud, der nach Süden zum See Genezareth fließt
- Josua 11 > Josua kam plötzlich über die versammelten Könige mit ihrem Heer, nachdem er die ganze Nacht durchmarschiert ist

Sidon

„Fischerplatz“

- Große Stadt
- Zunächst die bedeutendste der phönizischen Städte, so daß der Name auch ganz Phönizien bezeichnen kann
- Groß-Sidon (Josua 19,28) bezeichnet das ganz von Sidon beherrschte Gebiet
- 35 km nördlich von Tyrus, , das heutige Saida)

Misrefot-Majim

- Ort an der Grenze der Sidonier (Josua 13,6 / 11,6)
- viell. bei Saydet El Bihar

Mizpe

„Warte, Beobachtungsstelle“

- Land bzw. Ebene (Jos 11,3.8) am Berg Hermon

Hazor

„Hof“

- Ort in Juda (Josua 15,23)
- Hauptstadt der Kanaaniterreiche im Norde des Landes (Josua 11,10)
- Schlüsselstellung bei der Eroberung des Landes (Jos 11,10)
- Sein König führte die Koalition, die von Josua am Wasser Merom besiegt wurde (Josua V. 1.7.8)
- Die Stadt wurde anschließend verbrannt, bildete jedoch in der Richterzeit noch einmal einen gefährlichen Gegner der Israeliten (Ri 4,2.24)

Geodaten der Ortslagen > Eroberungszug südlicher Teil

Soweit sie identifiziert werden konnten (lt. Lexikon zur Bibel / Ausgabe 2013)

Ort	Geodaten
Gilgal	31.874,35.478
Jericho	31.879,35.447
Ai	31.979,35.264
Bethel	31.927,35.239
Gibeon	31.847,35.183
Bet-Horon	31.886,35.115
Aseka	<i>keine Angabe</i>
Makkeda	31.738,34.956
Libna (an verschiedenen Stellen gesucht)	31.703,34.848 // 31.565,34.847// 32.381,35.507
Lachis	31.565,34.849
Geser	31.86,34.919
Eglon	31.573,34.748
Hebron	31.529,35.116
Debir	31.432,35.022 // 31,439,35.028 // 31.817,35.35
Kadesch(-Barnea)	30.905,34.396
Gaza	31.514,34.456
Goschen	31.411,34.975

Geodaten der Ortslagen > Eroberungszug nördlicher Teil

Soweit sie identifiziert werden konnten (lt. Lexikon zur Bibel / Ausgabe 2013)

Ort	Geodaten
Merom	32.985,35.442
Sidon (Saida)	33.561,35.37
Misrefot-Majim	33.328,35.256
Hazor	33.018,35.568

Weitere Orte

Gat

„Weinkelter“

- Eine der 5 Philisterstädte (Jos 13,3)
- In der auch ein Rest der Enakiter lebte (Josua 11,22)

Asdod

- Enakitische Stadt (Josua 13,1)
- Später als Stadtstaat der 5 Hauptstädte der Philister neben Askalon, Gaza, Gath und Ekron
- Dem Stamm Juda zugewiesen (Josua 15,46)

Besiegte Könige

Josua 12

Östlich vom Jordan

- | | | | |
|---|-------|--------------------|--------------------|
| 1 | Sihon | König der Amoriter | wohnend in Heschon |
| 2 | Og | König der Amoriter | wohnend in Baschan |

Unter der Führung von Mose

Westlich vom Jordan > angegriffen von Josua

- | | | | |
|---|-------|-----|---------|
| 1 | König | von | Jericho |
| 2 | König | von | Ai |

auf Befehl von JHWH

Josua 8

Westlich vom Jordan > Bündnis 1, die Josua entgegen marschieren

- | | | | |
|---|-------------------|-----|-----------|
| 1 | König Adoni-Zedek | von | Jerusalem |
| 2 | König Hoham | von | Hebron |
| 3 | König Piram | von | Jarmut |
| 4 | König Jafia | von | Lachis |
| 5 | König Debir | von | Eglon |

Josua 10

Westlich vom Jordan > Bündnis 2, die Josua entgegen marschieren

- | | | | |
|---|-------------|-----|----------|
| 1 | König Jabin | von | Hazor |
| 2 | König Jobab | von | Madon |
| 3 | König | von | Schimron |
| 4 | König | von | Achschaf |
| 5 | König | von | Taanach |
| 6 | König | von | Megiddo |
| 7 | König | von | Kedesch |

Das Gelobte Land – Reiseführer

9	König	von	Jokneam am Karmel
10	König	von	Dor, an den Hügeln von Dor liegend, König von Völkern in Galiläa
11	König	von	Tirza
12	König	von	Saron
13	König	von	Afek
14	König	von	Hefer
15	König	von	Tappuach
16	König	von	Bethel
17	König	von	Makkeda
18	König	von	Adullam
19	König	von	Libna
20	König	von	Arad
21	König	von	Horma
22	König	von	Geder
23	König	von	Geser
24	König	von	Debir

Josua 11 / 13

>> 31 Könige

Wie wurden diese Könige besiegt?

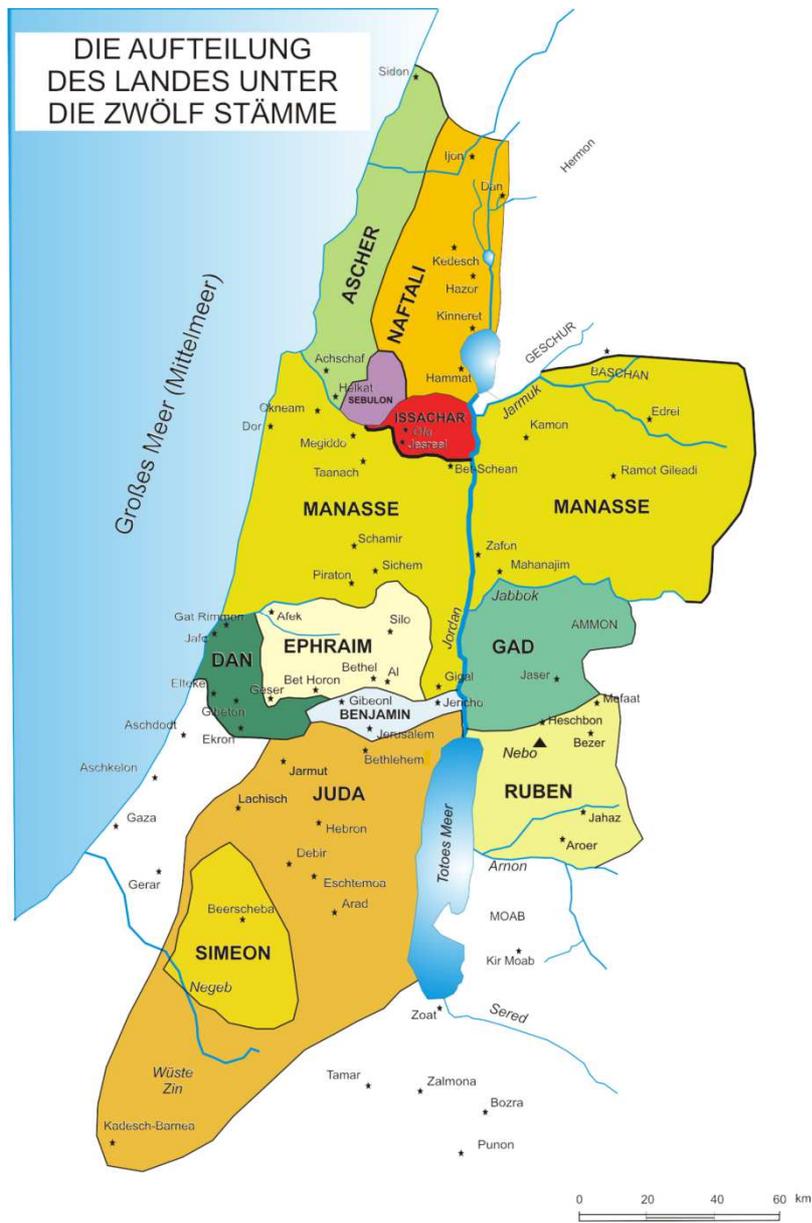
- Durch klare Anweisungen
 - Jericho > Umrundung Jos 6
 - Ai > Hinterhalt Jos 8
 - Merom > Blitzkrieg + Rosse lähmen / Wagen verbrennen Jos 11
- Mit der Schärfe des Schwertes Jos 6,21 / Jos 8,24 u.ö.
- Gott hat sie in unsere Hände gegeben Jos 6,2 / Jos 8,1
- Hagelsteine bei Aseka Jos 10,11

Karten

Verteilung des Gebietes

verteilt auf die 9 ½ Stämme im Westjordanland
und auf 2 ½ Stämme im Ostjordanland

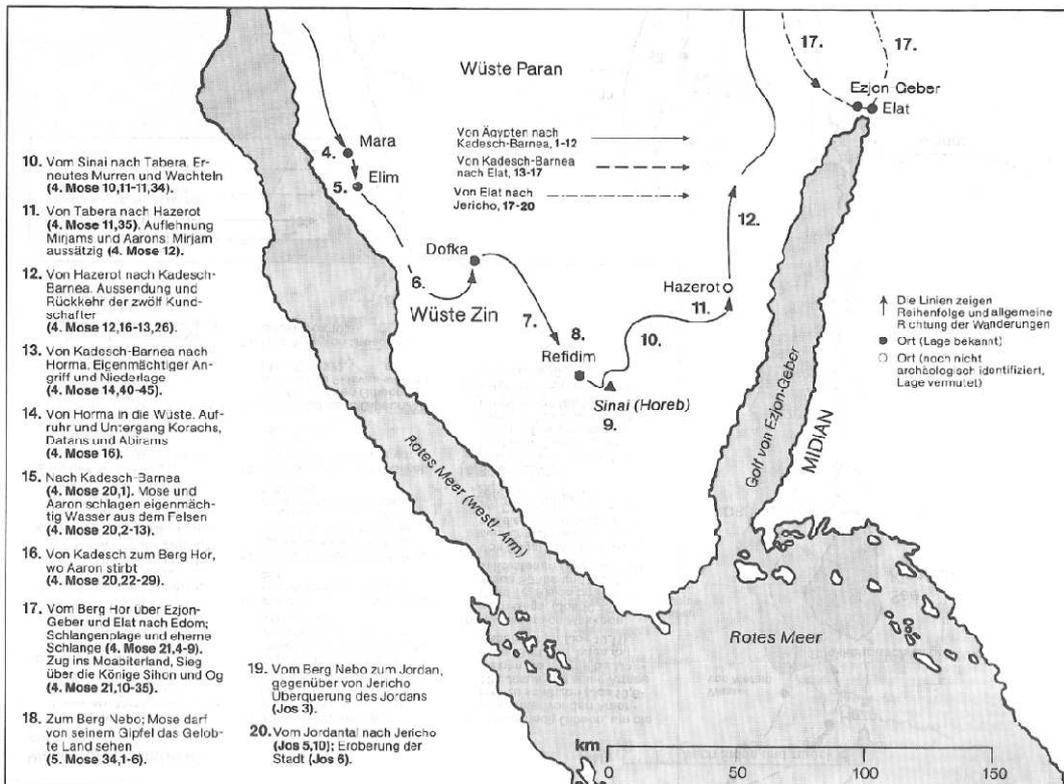
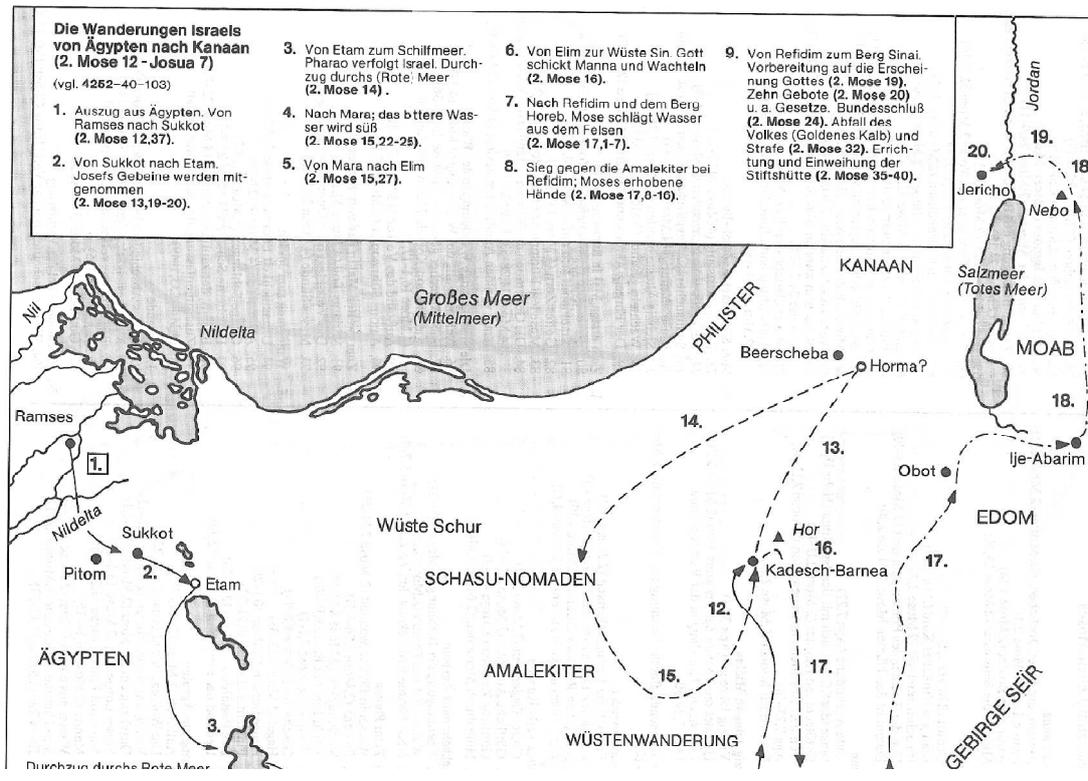
Liste gemäß Josua



Quelle: wikipedia.org

1 Die Wanderungen Israels von Ägypten nach Kanaan

4254 Die Wanderungen Israels von Ägypten nach Kanaan



2 Wanderungen von Abraham

4247 Abraham – Auszug aus Ur

